

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
41 (1927)**

202 (30.8.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-546001](#)

Die Republik erhebt täglich mit einer Masse von 200 Millionen Mark. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 220 Reichsmark und 100 Hörer, für Abnehmer von der Gründung (Dezember 1919) 150 Reichsmark, durch die Post bezogen für den Monat 220 Reichsmark.

KEDUBBLÍK

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Küstringen, Dienstag, 30. August 1927 * Nr. 202

Redaktion: Peterstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58

Einzelzettel: min. 30 Pf. ab dem Raum für Fürst-Wilhelmstr. u. Umg. 10 Pf., Familienanzeige 8 Pf., für Einzelzettel ausserhalb: 20 Pf., Postkarte: min. 20 Pf., ganze Zeile total 50 Pf., außerhalb 70 Pf., Rabatt nach Tari. - Werbe- und Schriftstellerwerbung: 10 Pf. - Postkartenabgabe: 32. Fernsprecher Nr. 793

Hochbetrieb im fliegen.

Über Meere und Kontinente - Neuseeland-London-München-Tokio - Die neueste Leistung der beiden Amerikaner - Was die Frauen der Flieger sagen... - Eine Million Dollar gewonnen? - Levines Pariser Überraschung.

Die bedeutende Besserung des Weltreisens hat einen Hochbetrieb im Fliegen über Meere und Kontinente ausgelöst. Die beiden amerikanischen Weltumsegler Troost und Schlee, die am Montag morgen um 8.30 Uhr auf dem Londoner Flugplatz zur Fortsetzung ihrer Weltflüge aufgestiegen waren, trafen am Montag nachmittag um 4 Uhr mit ihrem 290 PS-Jungfern auf den Wänden des Flugplatz Überweselnd ein. Von London waren sie über Belgien, Duren, Stuttgart und München geflogen. Sie nahmen die einzige Maschine, die sie auf dem Flugplatz gesehen, und dann gelandet. Nach ihrer Landung wurden sie auf dem Flughafen von Vertretern der britischen Regierung und der Stadt München, sowie vom amerikanischen Konsul begrüßt. Sie sind Gäste der Südbahnlinie Ostbahnen. Bei ihrer Landung fanden sie Glückwünsche des Reichsverkehrsministers, des deutschen Fliegers, Kameraden und amerikanischen Freunden aus Detroit vor. Den größeren Empfangsfeierlichkeiten wurde abgesehen, da die Flieger der Ruhe pflegen und heute (Dienstag, früh 7 Uhr) noch Belgrad und Konstantinopel weitergeflogen sind. Der Weiterflug nimmt nach ihren eigenen Angaben die Richtung Aleppo, Bagdad, Baghuz, Songlong und Tokio. Nicht unerwähnt sei, dass die deutsche Abstammung und der Sohn eines nach Amerika ausgewanderten Bürgers der oberösterreichischen Industriestadt Hof ist.

Die Bemühung der 4000 Kilometer langen Strecke über den Ozean von Neuseeland bis London in etwa 23 Stunden bedeutet einen Schnellfligtsrekord und entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von fast 200 Kilometern. Den Fliegern lagen Karlsruhe Weltwinde zur Hilfe, die das Jungfern loslassen von der neuen zur alten Welt hinwegweichen. Das gelingt aber gleichzeitig, doch der Flug von Europa nach Amerika auch sehr außerordentlich schwierig ist, da die Witterung für diese Abstimmung immer noch als sehr ungünstig bezeichnet werden muss. Nur die nennen Bezugspunkte des Ozeans hatten sich über Nacht mit hellen Regen und dichten Nebel zu täuschen. Am Sonntag, also um 5 Uhr morgens, so um extremal wieder Land unter, ob, ob jedoch zu müssen, ob es über Irland, England oder Frankreich maren. Sie können deshalb bis auf 70 Meter herab, um sich mit der Beobachtung durch Zeichen und Kompaß von Kompassfehlern zu verhindern. Das war nicht leicht, aber schließlich wurden sie verstanden und die englische Flotte hinzugezogen, so dass sie ins Bild gelegt wurden.

Australischen Anflug am Montag morgen übernahm am ersten amerikanische Flieger zum Europaflug aussteigen. Es handelt sich um die Flieger Tully und Redwall, die in der amerikanischen Stadt London im Staate Ontario zu einem direkten Flug nach der englischen Hauptstadt London achteten. London liegt etwa 300 Kilometer nordöstlich von Neuseeland, so dass die Afrikastrecke dieser Männer rund 5000 Kilometer beträgt. Anfangs der starken Weltwinde wird jedoch nur mit einer Flugdauer von etwa 20 Stunden gerechnet.

(GEGÄNZUNGSMELDUNG AUS AMERIKA.) Die beiden amerikanischen Flieger Tully und Redwall, die von London in der kanadischen Provinz Ontario nach London im England fliegen wollten, sind nach mehrstündigem Flug wegen dichten Nebels über dem Ontario-See wieder umgekehrt und in ihrem Heimatland gelandet.

In Detroit herrschte große Begeisterung über das Gelingen der ersten Etappe des Weltfluges des "Fides of Detroit". Die Nachricht von der Landung bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet. Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Der amerikanische Finanzmann für Fluggesellschaft, Levine, der zusammen mit Chamberlin den Oceanling New-York-Deutschland durchgeführt hat, ist am Montag in Paris zur allgemeinen Überraschung aller mit seinem Flugzeug "Mih Columbia" nach England geflüchtet. Er war gegen 11 Uhr vormittags nach dem Flugplatz de Bourget gekommen. Er bestieg sein Flugzeug und fuhr ans andere Ende des Flugplatzes, ohne sich aber von der Erde zu erheben. Plötzlich gab er Gas, das Flugzeug erhob sich und entwinkte in nördlicher Richtung. Sämtliche Anwesenden waren stark vor Erstaunen, da bisher niemand gewusst hatte, dass Levine liegen kann. Es liegen mehrere Militärflugzeuge auf, um den Flügelflug einzuhören, der aber bereits in den Himmel entchwunden war. In London ist Levine um drei Uhr nachmittags auf dem Flugplatz in Croydon gelandet. Auf die Frage, warum er diesen Flug unternommen habe, erklärte er, sein Pilot habe ihn nicht nach London bringen wollen. Darum sei er allein geflogen und werde auch allein über den Atlantischen Ozean nach Amerika zurückfliegen.

Fliegerabsturz in Dänemark.

Nach einer Meldung aus Kopenhagen ist der dänische Marineflieger Charles Moden am gestrigen Montag bei einem Probeflug über dem Meer abgestürzt. Der Verunglückte konnte nur noch als Totale geborgen werden.



Die beiden Oceanflieger: Industrieller Schlee und Flieger Troost.

Die Truppenstärke im besetzten Gebiet.

Wie die Belgische Telegraphenagentur mitteilte, wird die Stärke der Besatzungstruppen um 600 Belgier, 900 Engländer und 8500 Franzosen vermindert werden.

Dampfersammelstock im Indischen Ozean.

Der Dampfer "Kaltwitz", der sich auf der Rückreise von Java befindet, ist mit dem deutschen Dampfer "Rabenstein" auf die Höhe von Julian Point bei Madagaskar zusammengefahren. Die "Kaltwitz" wurde so schwer beschädigt, dass mit ihrem Sinken gerechnet wird.

Der Polizeipräsident Wegner verhaftet.

Der Berliner Polizeipräsident Wegner, der wie gemeldet, nach Unterholzung eines Wertbriefes mit 60 000 Mark Inhalt festgestellt worden ist, wurde gestern von einem Richter auf der

Strafe erlassen und konnte festgenommen werden. Man fand bei ihm noch 2453 Mark. Wegner behauptet, daß ihm der größte Teil des Geldes gestohlen worden sei, doch wird angenommen, daß er das Geld versteckt hat.

Cholera in Mesopotamien.

Die Cholera-Epidemie, die in den letzten Wochen Persien heimlichte, zieht auch auf Mesopotamien übergegriffen. Innerhalb 14 Tagen haben sich 250 Todesfälle ereignet.

Unterholzung eines Stadtssekretärs.

Der Detmaler Stadtssekretär Trenz, der zugleich auch das Kommandantengeschäft wahrnimmt, ist nach Unterholzung von ihm unterschauten südlichen Geldern vom Dienst suspendiert und der Staatsanwaltschaft übergeben worden. Die Höhe der veruntreuten Gelder konnte noch nicht festgestellt werden.

Das neue Wien.

I.

Unter diesem Titel ist soeben ein Film vom Sieges sozialistischer Aufstand fertiggestellt worden. Die Wiener Ereignisse und die dadurch erneut aufgewordene Anschlussfrage verleihen diesem fünfaktigen Kulturfilm, der die Wandlung des alten Wien der Kaiserzeit zur einzigen rein sozialistisch verwalteten Muttergemeinde bildet, gerade jetzt eine besonders hohe Bedeutung. Wir geben deshalb nachstehend eine gedrängte Übersicht über Beitaufgaben und Inhalt dieses Films, um die Aufmerksamkeit aller an der Wirklichkeit sozialistischer Kommunalpolitik interessierten Kreise auf diese sehenswerte Filmdarstellung zu lenken.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

Wie aus London gemeldet wird, war der Oceanling Brods und Schloss von Harburg nach England beim Flug mit 1 Million Dollar eine Rekordzeit von 24 Stunden verzeichnet.

Da die Flieger einen Betrag von 100.000 Mark dienten, so dass sie den größten finanziellen Gewinn aller bisherigen Oceanflieger davontragen.

Wir erleben in diesem Film zunächst das alte Wien, die allzu romantisch verklärte Kaiserstadt. Wir folgen mit dem Volle dem Aufzuge des Friedens bei London wurde durch Zeitungen bekanntgegeben. Frau Schlee und Frau Troost, die die Nacht durchwacht hatten, wachten sich vor Freude nicht zu lassen, obwohl beide erklären, sie hätten nicht einen Augenblick an dem Erfolge gewissheit. Sie sagten, sie lägen in dem glatten Verlauf der ersten Etappe ein glückliches Omnis für den ganzen Flug, und sie erwarteten zuversichtlich, ihre Gatten am Sonntag, 18. September, wiederzusehen.

geschlossen. So begleitet die Fürsorge der Gemeinde ihre Bürger von der Wiege bis zum Grabe.

Die centrale Frage aller Volkswohlfahrt, die Wohnungfrage, ist bisher noch überall im verarmten Europa umfänglich geblieben, mit Ausnahme von Wien. Das alte Wien war in der ganzen Welt als das Wien der Wohnungsbedürftigkeit berüchtigt. Von 100 Wohnungen befinden 73 aus nicht mehr als einem Zimmer und Küche (aber bestensfalls noch einem „Kabinett“ dazu). 92 von 100 Kleinwohnungen hatten keinen eigenen Abort, 60 keinen Keller, 80 keine Gasbeleuchtung, und keine einzige hatte die Wasserleitung im eigenen Raum und kein elektrisches Licht. So lebten anderthalb Millionen Menschen in Nischen, ungedeckten und freudlosen Höhlen. Dafür mussten die Arbeiter ein Viertel, ja häufig ein Drittel ihres Lohnes hergeben. Das war die Großstadt, die die neu gewählte sozialistische Stadtverwaltung antreten musste. Nach heute sind in den Vorstadtvierteln die Elendssiedlungen erhalten, in denen die Menschenmassen auf engem Raum zusammengedrängt hausen müssen. Aber inmitten dieser Steinmühle zinstrotzender, trostloser Mietlokalen sind über Nacht neue Gebäude nachgewachsen. Riesen ragen aus dem Schattenreich der Zweige auf und reißen sich mächtig zum Himmel empor. Gewaltige Wohnburgen sind entstanden, Wolfskrieger vergleichbar. Aber es sind nicht prunkende Luxuspaläste, sondern Volkswohnhäuser: die berühmten Gemeindegebäude — ein jedes scheint eine Stadt für sich zu bilden —, die in ihrer monumentalen Stofflichkeit ein Wahrzeichen des neuen Wien geworden sind.

Sacco und Vanzetti Einstellung.

In Boston fand die Einstellung des Leidens Saccos und Vanzettis statt. Am den Leichenzug, der die acht Meilen lang durch die Straßen bis zum Krematorium bewegte, nahm eine nach Tausenden zahlende Menschenmenge teil. Bei der Trauerfeier fanden keine religiösen Zeremonien statt. Mit Donon von Sacco und Vanzetti-Komitee hielt eine Rede, in der sie Sacco und Vanzetti als die Opfer kroßester Plutokratie, die die Welt seit den Zeiten des alten Rom gekannt habe, bezeichnete.

Bestellung der eintigen „Gößen“.

(Konstantinopel, 30. August, Radiodienst.) Der feierliche im Marmarameer auf Grund gesetztes und bald zerstörte türkische Kreuzer „Sultan Osman Selim“, der frischeste deutsche Schlachtkreuzer „Göden“, ist jetzt gehoben worden. Er kommt wie einer Müh in einem der ältesten Westfertigstellten Schwimmbad eingedrückt werden.

Unfall bei den Motorradrennen in Österreich.

Aus Wien wird gemeldet: Bei den Motorradrennen um den Großen Preis von Österreich überfuhr der englische Rennfahrer Ronay eine alte Frau, die trotz der Straßenabsperrung die Hochbahn passierte. Die Frau wurde schwer verletzt. Rowen brach einen Untermann.

50 Bandenräuber geschnappt.

Insgesamt 50 Personen, die in die Eigentumsbandenfahrt in Berlin, Hamburg und Dresden verwickelt waren, haben der in der letzten Woche an sie gerichteten Vorladung zur Vernehmung nach Holte gefolgt. Wie die Ermittlungen des mit großem Erfolge von Berlin nach Dresden entstandenen Untersuchungsausschusses ergaben, haben sich laut „Voss. Zeit.“ diese Bandenräuber hier entweder in die Ausland entzogen. Die Angelegenheit steht immer weiter. In der letzten Zeit sind in Dresden elf verschiedene Personen festgenommen worden, darunter ein Bushändler, dem vor Lust gelegt wird, sich an den Fällungen beteiligt zu haben.

Eisenbahnglücks in Amerika.

In der Nacht zum Montag entgleiste der Schlauchwagenzug Chicago—Reno in der Nähe von Altona (Iowa-Ländern). Die beiden Lokomotiven und die ersten beiden Schlauchwagen stürzten die Böschung hinab. Nach den leichten Racheleien kamen zwei Tote und neun Schwerverletzte geborgen werden.

Bei Joligny (Frankreich) kam ein Personenzug mit einer Postomotive zusammen. Dabei läuft ein Wagen breiter Stoß, der Karf besetzt war, um und ging in Flammen. 35 Reisende wurden verletzt, darunter mehrere sehr schwere.

Beim Rücksicht verunglückt.

Aus Danzig wird berichtet: Bei dem Rücksicht der fahrlässigen Liebhaber brach das Gerät zusammen. Die acht auf dem Gerät befindlichen Personen stürzten in die Tiefe. Unter ihnen stand sich der Architekt, der schwer verletzt wurde; auch die übrigen Personen trugen mehr oder minder schwere Verletzungen davon.

Bunditentum in Japan.

Wie aus Tokio gemeldet wird, starb während des Wochenendes ein Bergmann tödlich an Tokio von Banditen angegriffen. Hüter und Begleitmann eines des Juges, sowie alle Helfer, die Widerstand in leichter verhindern, wurden erschossen. Fünfzig Polizisten wurden von den Banditen verkleidet und werden nur gegen Blutgeld wieder freigesetzt. Die Regierung hat Truppen in einem Sonderzug nach dem Schauplatz des Überfalls entsandt.

Wieder ein Handgranatenunglück im polnischen Heer.

Während einer Militärübung in der Nähe von Stanislaus ereignete sich eine schwere Explosion, die aus Unachtsamkeit bei einer Handgranatenabhandlung verursacht war. Ein Offizier ging innerhalb einer Abteilung Soldaten, darunter höchstens einer Handgranate um, doch während er sie in der Hand hielt, explodierte sie und ihm selbst und einem neben ihm stehenden Soldaten in Stücke riss. Anschließend wurden bei 15 Soldaten schwer verwundet und zwischen ins Krankenhaus transportiert werden.

Das folgenreiche Unglück in Novara.

Bei dem Gletscher-Unglück in der Kaserne zu Novara (Italien) sind, wie heute verbreitet wird, 18 Soldaten getötet und 32 verletzt worden.

Die von der Interparlamentarischen Konferenz eingerichtete Spezialkommission zur Prüfung des belgischen Neutralitätsvertrags durch Deutschland gegen die Verleihung des belgischen Neutralitätsvertrags durch Deutschland zu erklären, hat, wie wir wissen, beschlossen, diesen Vorwurf nicht vor die Vollversammlung zu bringen. Der schweizerische Delegierte Adelbert ist beantragt worden, einen neuen Text auszuarbeiten, der im voraußen die Zustimmung aller Delegierten, auch der Belgier erhalten hat.

Die Internationale Pressekonferenz wurde gestern in Genf geschlossen.

Um zwei Jahre zurückgeworfen!

In wenigen Tagen wird die zweite Jahresversammlung des Völkerbundes eröffnet werden. Im Hinblick auf dieses Generalkonventtreffen ist zwischen Paris und London einig darüber verhandelt worden, wie groß das „Opfer“ einer Heraushebung der Belagerungsstruppen auf deutschem Boden und wie stark der prozentuale Anteil der einzelnen Belagerungsmethoden an diesem „Opfer“ sein soll.

Dieser diplomatische Kampf zwischen Paris und London ruft Erinnerungen an die Tage vom September 1926 nach. Im ersten Überblick der Generalkonvention ist zwischen Paris und London einig darüber verhandelt worden, wie groß das „Opfer“ einer Heraushebung der Belagerungsstruppen auf deutschem Boden und wie stark der prozentuale Anteil der einzelnen Belagerungsmethoden an diesem „Opfer“ sein soll.

Dieser diplomatische Kampf zwischen Paris und London ruft Erinnerungen an die Tage vom September 1926 nach. Im ersten Überblick der Generalkonvention ist zwischen Paris und London einig darüber verhandelt worden, wie groß das „Opfer“ einer Heraushebung der Belagerungsstruppen auf deutschem Boden und wie stark der prozentuale Anteil der einzelnen Belagerungsmethoden an diesem „Opfer“ sein soll.

Wenn nun seit fast einem halben Jahr Deutschland wieder auf die Durchdringung von einzelnen Erleichterungen in hinzu und sich dabei auf die Note der Volkschöpfung beruft, in der unmittelbar nach der Konferenz von Locarno eine fühlbare Herabsetzung der Belagerungsmethoden vorliegt, so liegt darin das Einverständnis, dass die Pläne von Thoiry einstweilen gescheitert sind und das die „Gefäßlösung“ in absehbarer Zeit unerreichbar ist.

Das ist zwar nur eine Bestätigung dessen, was wir schon seit Beginn des Jahres 1927 wußten. Aber bisher hat sich die Reichsregierung noch immer nicht zu dem Einverständnis aufgerichtet, dass die deutsche Außenpolitik um nahezu acht Jahre zurückgeworfen ist: denn nicht nur in den Tagen von Thoiry, sondern sogar in den Tagen nach Locarno war die Atmosphäre für eine schnelle und vollständige Räumung des besetzten Gebietes günstiger als jetzt. Die Reichsregierung kennt dieses Einverständnis, weil sie gute Gründe hat, eine Förderung der Brüder zu vermeiden, warum dieser Rückslag eingetreten ist. Die Antwort, die sich in Frankreich durch den Rückzug nach Rechts, durch die Rückkehr Poincarés zur Macht, die Bedingungen für eine durchgreifende französisch-deutsche Vereinigung verschlechtert haben, genügt keineswegs, denn sie enthält nur einen Bruchteil der Wahrheit. Uebrigens war der Nationale Block mit Pointcaré, Marin, Tardieu und Bolanowski bereits wieder an der Regierung beteiligt, als die Versprechen von Thoiry erfolgten. Die entscheidende Verschlechterung ist später eingetreten. Sie hängt nicht nur geistig, sondern auch sozial mit dem Rückzug nach Rechts zusammen, den die deutsche Politik durch den Eintritt der Westarp-Partei in das Reichskabinett erlebt hat. Es ist gut zu erkennen, immer nur die französischen Nationalisten für den außenpolitischen Rückslag verantwortlich machen zu wollen. Auch die deutschen Nationalisten haben durch die bloße Tatsache ihres Eintritts in die Reichsregierung die Atmosphäre des Vertrauens gestört, ohne die die Gesamtlösung nicht zu erreichen sein wird. Das Streitmannsche Argument, dass sich die deutschnationalen Minister durch die Annahme der „Rücklinien“ des Centrums auf die Fortsetzung der höheren Außenpolitik verpflichtet hätten, macht auf das Ausland keinerlei Eindruck, oder höchstens den Eindruck der Unaufdringlichkeit: denn die ganze Welt erlebt es ja täglich, wie die Presse dieser härtesten Regierungspartei unentwegt mit nationalistischen Redensarten operiert, als hätte sich gar nichts geändert. Die Propaganda der „nationalen“ Verbände, deren Angehörige mit den Wählern

der Westarp-Partei identisch sind, ist die gleiche geistige wie in den Tagen, in denen die Deutschnationalen die Oppositiionspartei den Vaterplan, den Vatikanvertrag und den Eintritt in den Völkerbund verdammten. Deshalb muss die deutsche Politik draußen den Eindruck der Doppelzüngigkeit erwecken und den Nationalisten in Frankreich das bequeme Argument liefern, mit dem sie gern die Oberhand über die Verhältnispolitik mißbrauchen können. Die deutsche Sozialdemokratie hat diese Entwicklung vorausgesehen, sie hat im Interesse des besetzten Gebietes dringend vor der Bürgerkriegsgefahr gewarnt. Man hat ihre Warnings überhört, weil man die Geldabsatzinteressen des grobtechnischen und schwerindustriellen Kapitals höher hält als die nationalen Interessen des deutschen Volkes. Deshalb haben wir heute, am Vortag der Generalkonvention, die Rechtsregierung ihr Schulde an der Sicherung unserer außenpolitischen Lage vorzuhalten.

Selbstverständlich werden wir deshalb nicht aufhören, die Räumung des besetzten Gebietes und überhaupt die „Gefäßlösung“ zu fordern. Wie gehen darin konkret mit unseren französischen, englischen und belgischen Freunden, mit denen wir uns auf der Luxemburger Konferenz über diese außenpolitischen Ziele restlos geeinigt haben. Mit Recht spricht dieser Tage der „Populär“, daß der Kampf um eine Heraushebung der Belagerung um 5 oder um 10 000 Mann lächerlich sei, weil es nur auf die Gesamtträumung ankomme. Das ist auch unter Standpunkt und deshalb vermögen wir uns nicht für das diplomatische Gespann zwischen Paris, London und Berlin zu erwidern. Wir sind zwar realpolitisch genug, um jede die Erleichterung im Rheinland einem unvermeidlichen Belagerungsdruck vorzuziehen; zehntausend Mann weniger sind uns immer noch lieber als nur fünftausend. Aber wie verwöhnen uns im voraus gegen jeden Versuch, solche verhältnismäßigen Nebenschärfen — ebenso wie den deutschen Teil in der Mandatskommission — als besondere Erfolge der deutschen Außenpolitik hinzustellen. Letzten Endes besteht sogar die Gefahr, daß diese Augeständnisse die weitere Entwicklung ungünstig beeinflussen, indem sie von der Begeisterung als ungemeine Opfer geprägt werden, nach denen Deutschland auf längere Zeit hinaus das moralische Recht verwirkt hätte, die Forderung der Gesamtträumung zu erheben.

Der Nationalismus ist schuld daran, wenn die Räumung der besetzten Gebiete, die Voraussetzung einer tatsächlichen deutsch-französischen Annäherung, immer wieder hinausgeschoben wird. Aber mit Anfangen gegen den französischen Nationalismus allein ist es nicht getan. Auch der deutsche Nationalismus muss unverändert und bekämpft werden. Das deutsche Volk ist selbst in der Hand, mit den Parteien aufzutun, die für die Fortdauer der fremden Besetzung deutschen Boden mitverantwortlich sind!

Zehn Kinder bei einem Autounfall verletzt.

Zwei schwere Autounfälle haben sich in München ereignet. An der Domfreiheit vor der Frauenkirche wurde ein Berliner Personalausen ein ungeeignet laufenden Radfahrer geriet, dabei auf den Bürgersteig und drückte zwangsläufig des Weges kommende Passanten, ältere Damen und gehandicapte Männer schwer verletzt. Eine andere schwere Unfall kam aus der Nordstraße unter die Räder eines Autos, das auf Höhe der Domkirche kurz vor Münchner und wurde vor völligem Stillstand nur dadurch bewahrt, dass die Fahrerin in einen Baum einkratzte. Von den etwa 15 Passagieren des Wagens wurde eine Hälfte, meistens Kinder, herausgeschleudert. Zehn davon wurden verletzt. Ein Mädchen wurde mit einer Gehirnerschütterung bewußtlos in die Klinik eingeliefert. Die übrigen verletzten Kinder wurden in die Klinik des Eltern entlassen.

Wie Wilhelm um Hermine freite.

Was die gegenwärtige „deutsche Kaiserin“ den Amerikanern erzählt . . .

Antwort: „Sie hat seit fünf oder zehn Jahren jeder Tochter eines der gleichnamigen Namen nach dem Namen ihres Vaters benannt, der in der gleichen schwierigen Lage gestorben ist. Sie ist nicht unempfindlich gegen die Karls-Bande der Sympathie, die uns vereinen; dennoch fürchtet ich, dass zwischen uns Temperamente unterscheiden werden, die mit einer Harmonie unvereinbar sind.“

Gebietserhalt legte der Kaiser dieses Traumtafel beilegte — „Meine Tochter ist sehr klein, ich fürchte, dass sie sie nicht glücklich machen kann. Ich habe niemanden noch in meiner Bewunderung für die hochelige Kaiserin, aber ich bin eine andere Art Frau. Ich bin Hermine, nicht Augusta Victoria. Ihre Majestät werden in mir die Eigenheiten suchen, welche Ihnen die Kaiserin Augusta Victoria wert und sie gemacht haben, und Sie werden in mir keiner finden. 40 Jahre lang war die Kaiserin die kühle Geliebte ihrer Majestät. Diese 40 Jahre bedeutete ein Hindernis, das keine Nachfolgerin überwinden kann.“

Und weiter berichtet die Memoria Schreibert über die „Schlacht in ihrem Herzen“ und deren Ausgang:

„Nein, nein! Kaufendom nein! rief meine Verwandt. Aber mein Herz ist Kaiserin. Ja! Stunde um Stunde wurde die Stimme der Verwandt schwächer, und die Stimme des Herzogs immer gebieterischer.“

Die Schlacht im Inneren meines Herzens ist gegangen. Die Entscheidung war gefallen. Sie kostet zugunsten des Kaisers. Mein Herz wünschte es. Ich selbst wünschte es nicht.

„Ich war sehr romanisches Mädchen mehr“ — meint Hermine. Eigentlich sollte es lieblich doch wie ein himmlisch schöner Bachs-Roman. Nein, aber schöner und entzückender hätte es auch eine Courths-Mädchen nicht beschreiben können. Gott sei weiter, was Bildes — in ihren Augen stand es geschrieben — ist, was sie nicht wünschen kan.

„Als ich diese Abrechnung mit mir gehalten habe, lass mein Herz vor Freude. Die Intuition meiner Kindheit hatte recht behalten. Mein Mann auf der Welt kann mir nicht bedenken, kein Mann kann ihm überreden. Als der Koffer seine Frage wiederholte, las er die Antwort in meinen Augen. Es war nicht nötig, meine Erwidern zu erwarten.“

„Endlich — es war erledigt! Ach, so was möchte man in Kino sehen können!“

WOHLFEILE

WOCHE

Unsere Veranstaltung bringt eine
besondere Gelegenheit
Lesen Sie darum mit grosser Sorgfalt diese
4seitige Anzeige und beachten Sie bitte
unsere Auslagen in den 33 Schaufenstern
Sie werden sich alsdann von den Vorteilen,
die wir Ihnen bieten, überzeugen



von Donnerstag, 1. Sept., bis
einschl. Mittwoch, 7. Sept.

Morgen Mittwoch
bereits
VORVERKAUF

Waschseidenkleider
modern bedruckte und karrierte Dessins.....

375

Waschseidenkleider
Frauengrößen, extra weit, mit Falten garnitur.....

850

Vollekleider
jugendliche Formen, mit kurzen Ärmeln, hübsche
neue Farbstellungen.....

425

Vollekleider
mit langen Ärmeln, elegante Verarbeitung,
moderne Dessins, Frauengrößen.....

850

Popelinekleid
mit langen Ärmeln, flotte Form, mit
Kurbelstickerei.....

625



Basisseiden-Kleid
jugendliche Form
mit bunter Seidenfarbe



Voll-Vollekleid
blau-weiß bedruckt
mit Spitzengarnitur



Frauenkleid
aus Waschkunststoff
völlig geschnitten

Kinderkleider
aus Zephir, reizende Macharten,
moderne Karos, Größe 40-55.....

175

Kinderkleider
aus Pulloverstoffen, Rock teils
plissiert, in allen Größen.....

240

Kinderkleider
Zephir, gestreift, mit einfarbiger
Blendenfarbe.....

250

Kinderkleider
aus guter wascakunstseite, ge-
blümkt und karriert.....

225

Kinderkleider
aus bedrucktem Vollvolle, mit
Spitzengarnituren.....

390

Knabenstiefel
schwarz Rindholz, kräftige
Verarbeitung, Gr. 31/35 6.50...Gr. 27/30

595

Lack-Spangenschuh
mit Verzierung, Leder-
bandschuh, Gr. 31/35
7.50.....Gr. 27/30

695

Herren-Stiefele
schwarz Kindbox, Der-
byschnitt, kräftiger
Strapazierstiel.....

980

Herren-Halbschuh
Kindbox, halbrund
Form, w. ged. Qua-
litätsware.....

1275

Herren-Halbschuh
schwarz Boxkalz, Der-
byschnitt, Rahmen-
ware.....

1475

Blusenstoffe
dunkel gestreift und Karos, 70 cm breit
Meter.....

080

Pulloverstoffe
hell und dunkel gemustert, 70 cm
breit.....

110

Popeline
reine Wolle, doppelt breit, vor-
zügliche Qualität.....

170

Donegal
140cm breit, strapazierfähige Qua-
litätsart.....

170

Waschkord
70 cm breit, in großer Farbenauswahl.....

185

Futter-Damast
85 cm breit, in hübscher Ausmusterung.....

185

Waschkunststoffen
70 cm breit, hellkarriert und Blumenmuster.....

075

Borduren
Kunstseide, 130 cm breit, in moderner Ausmusterung.....

155



Mäntel
aus imprägnierten Herrenstoffen, fesche
Gürtelform.....

695

Mäntel
aus guten Rips- und anderen Sommerstoffen,
flotte jugendliche Formen.....

850

Gummimäntel
gute Qualität, Gürtelform, vollwert
geschnitten.....

1150

Mäntel
aus Rips, reine Wolle, fesche Formen, mit
Falten- und Plisseegarnituren.....

1650

Windjacken
aus imprägnierten Herrenstoffen, karriert,
Gürtelform.....

625

Knaben-Anzüge, dunkelblau,
in guten Cheviot u. Molton-
stoffen.....

825

Knaben-Anzüge, farbig, aus
strapazierf. Buckskin u. Tirty-
Qualitäten.....

575

Baby-Anzüge, in viel, Farben
und Formen, äußerst gunst.
Kaufgelegenheit 9.15, 8.50, 7.75

675

Knaben-Mäntel u.-Pyjaks
blau u. farb., in den bekannten
guten Qualitäten, 10.50, 9.25, 8.50

775

Knub-Loden-, Gummimäntl.
u.-Pelerinen, die praktische
Kragenkleidg., 14.50, 12.50, 10.50

950

Kamelhaarstoff-Laschenh.
mit Filz- und Leder-
sohle, offene Naht,
Gr.43/462.75, Gr. 36/42

225

Kamelhaarstoff-Laschenh.
mit Filz- und Leder-
sohle, verdeckte Naht,
Gr. 36/42

250

Kamelhaarst-Umschlagsch.
mit Filz- und Leder-
sohle, offene Naht,
Gr. 36/42

235

Kamelhaarst-Umschlagsch.
mit Filz- und Leder-
sohle, verdeckte Naht,
Gr. 36/42

250

Kamelhaarst-Umschlagsch.
mit Filz- und Leder-
sohle, verdeckte Naht,
Gr. 36/42

395

Kleiderschotten u. Streifen
reine Wolle, besonders hübsche
Dessins.....

210

Schotten
100 cm breit, kräftige halbwolle-
ne Qualitäten, mod. Muster Meter

190

Rips-Papillon
reine Wolle, 130 cm breit, für
Kleider und Kostüme... Meter

340

Kostümstoffe
130 cm breit, hervorragende,
reine Kammgarnqualität Meter

675

Taffet
85 cm breit, reinseide Qualität, in Modefarben
und sehr hübschen Karos.....

350

Eolienna
100 cm breit, Woll- mit Seide, in allen Mode-
farben.....

425

Marocain-Druck
100 cm breit, Wolle mit Seide, besonders schöne
Qualitäten und Muster.....

360

Mantelhutmäntle
ca. 90 cm breit, in marine und schwarz.....

430



KARSTADT

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN ■ WILHELMSHAVEN



WÖCHENTLICHE WOCHEN



Kindertaschentuch	mit bunter Kante . . . Stück	0.08
Herrentaschentuch	mit bunter Kante . . . Stück	0.18
Herrentaschentuch mit Hohlaum und bunt. K.	0.32	
Damentaschentuch	mit Hohlaum . . . Stück	0.08
Damentaschentuch mit Hohlaum u. best. Ecke	. St.	0.12
Sportstielnen	waschecht, gute Qualitäten . . . Meter	0.42
Baumwollmousseline	in vielen schönen Mustern . . . Meter	0.45
Parkal	für Oberhemden . . . Meter	0.62
Trockenstoff	in aparten Karos . . . Meter	0.75
Pulloverstoff	kleidsame Dessins . . . Meter	0.78
Wollmousseline	moderne Muster . . . Meter	1.45
Vollvolle	115 cm breit, weiß . . . Meter	1.55
Crotone	80 cm breit, besonders haltbare Qualität . . . Meter	0.55
Reinforced	80 cm breit, feinfarbige, solide Ware . . . Meter	0.65
Rölo Macco	80 cm breit, für elegante Leibwäsche . . . Meter	0.75
Woll-Nut	in modernen Formen und Farben . . .	2.75
Woll-Nut	unsere Marke Rekord, die neuesten Formen . . .	5.50
Jachtklubmütze	solide Verarbeitung . . .	1.45
Jachtklubmütze	mit Schirmbesatz und echter Leder . . .	3.90
Sportmütze	aus gutem Stoff, moderne Formen . . .	0.95
Knaben-Sportmütze	kleidsame Form . . .	0.80
Herrn-Anzüge	farbig, 1- u. 2-reihig, in guten strapazierfähigen Buckskins und Cheviots . . . 55.00, 48.00, 37.00	28.00
Herrn-Sport-Anzüge	in prima Cord- und Wipcord-Qualitäten, 3- und 4-teilig . . .	39.00
Herrn-Mäntel	für den Übergang, in modernen Farben und Formen . . .	35.00
Herrn-Mäntel	in Covercoat und Marengo, in guten Ausführungen u. prima Qual., 55.00, 48.00, 39.00	35.00
Regenkleidung für Herren	gummiiert und Loden, in Schlupf- und Schwebenformen . . .	11.75
Manchester-Anzüge	oft und geschlossene Formen, in braun- und olivenfarben . . .	28.00
Anzüge für junge Herren	in Sport- und Sacco-Formen, mit langen und kurzen Hosen . . .	18.50
Schalengardinen	abgeplattet, in schönen Mustern . . . Paar	0.90
Gardinen	doppeltief, gute appreturefreie Qualität . . . Meter 1.35, 1.10, 0.95	0.75
Spannstoffe	ca. 130 cm breit, in nur modernen Mustern . . . Meter 1.95, 1.75	1.45
Stamme	ca. 130 cm breit, nur feste Qualitäten . . . Meter 0.78, 0.58	0.48

Hemdentuch	80 cm breit, feinflächiges Gebrauchstuch . . . Meter	0.42
Massel	besonders kräftige Qualität, 140 cm breit . . . Meter	0.80
Wäschetuch	«Olax», ohne Füllappretur, vorzügl. im Gebrauch. Met.	0.95
Linen	80 cm breit, schneeweiß, für Kissenbezüge . . . Meter	0.62
Linen	gut ausgerüstete Qualität, 1. Bettwäsche, 190 cm br., m. Dreibl. . .	1.35
Straffsalin	solide, glanzreiche Ware, 140 cm breit . . . Meter	1.50
Bettdecken	gute Aussteuerqualität, 140 cm breit . . . Meter	1.70
Hautstuch	kräftige Bettware, 160 cm breit, 150 cm br. . . Meter	1.35
Haiblättern	schwere, westfälische Qual., 140 cm breit . . . Meter	1.70
Wäschetuch „Nanxa“	Coupon 10 Meter	5.50

Geschirrtuch	ca. 56-58 cm, rot-weiß □ Höllelinen . . .	0.45
Gläserntuch	ca. 56-58 cm, rot-weiß □ Reinleinene . . .	0.52
Kissenbezug	halbbares Wäschetuch mit Langlette . . .	1.15
Kissenbezug	bestickt mit Hohlaum . . .	1.50
Bettlaken	ca. 140/220 cm, aus kräftigem Bettwäsche . . .	3.10
Bettbezug	ca. 140/160 cm, a. vollgeblümtem Linon . . .	5.75
Bettbezug	ca. 140/200 cm, aus glanzreichem Bettstoffsatin . . .	6.40
Tischlaken	ca. 110/130 cm, aus kräftigem Dreil . . .	1.95
Tischdecke	ca. 110/130 cm, bunt karierter Zelt . . .	1.50
Badebekleidung	ca. 100/100 cm, dicker, molliger Frottierstoff . . .	2.25



Moderner Mantel	in Gabardine u. Cheviot meliert und kariert	72.00
Sacco-Anzug	2-reihig mit mod. Überkaros	68.00
Sacco-Anzug	tiefgr. braun-grau aus u. Sub-Stoffen	57.00
Perkal-Oberhemd	gefütterte Brust, nette, helle Karos	4.25

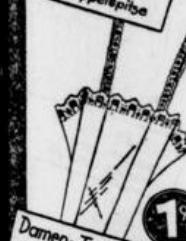
Weißes Oberhemd	aus gutem Hemdentuch, mit Rips-Einsatz und Klappmanschette . . .	5.50
Tagehemd	guter Stoff mit Mittelfalte . . .	2.75
Nachtband	mit waschechtem Besatz in Geishaform oder Umlegekrägen . . .	3.75
Sportkragen	aus gutem Rips, moderne Formen . . .	0.25
Selbstbinder	moderne Dessins . . .	0.45
Nosenträger	halbbares Gummiband, mit Lederteile . . .	0.65

Gardinen-Mull	ca. 120 cm breit, mit weißen und farbigen Tupfen . . . Meter 1.50	1.35
Rollo-Körper	ca. 80 cm breit, starkflächige Ware . . . Meter 1.20, 0.95	0.85
Garnituren	dreiteilig, in neuen modernen Mustern . . .	8.75
Halbstores	in guten Etamine- und Tüll-Qualitäten . . .	3.90
	9.75, 8.50, 6.90, 6.25	

WÖLFFEL FIVE RUOCHE



Jumper-Unterhose
mit Stickerel-Einsatz
und Klöppelspitze



Damen-Taghemd
aus gutem Stoff
mit Stickerel-Spitze



Damen-Beinkleid
mit netter Stickerei



Damen-Beinkleid
mit netter Stickerei



Hemahose
mit Klöppelspitze
und Stickereimotiv



Nachthemd
unter Stoff mit
Klöppelspitze

Strumpfbandgürtel mit 2 Paar Haltern	0.65
Büstenhalter Trikot, Rückenschluß	0.80
Büstenhalter Trikot, Vorderschluß	0.98
Büstenhalter, Hemdentuch, extra lg. Form, f. stark, Damen	1.60
Reform-Korsett weiß und grau, Dreil	2.50

Damenstrümpfe echt Maco, Doppelsohle, Hochfesse	0.85
Damenstrümpfe farbig, gute Waschseide, Doppelsohle	0.95
Damenstrümpfe farbig, ia Seidenfutter, Doppel- sohle, Hochfesse	1.45
Damenstrümpfe schw. u. farb., ia echt Wasch- seide, Doppelsohle, Hochfesse	1.95
Damenstrümpfe II. Wahl, echte Bembergsseide feinste Qualität	2.50

Herren-Socken grau, ia reine Wolle, 2×2 gestrickt	0.95
Herr-Phantazie-Socken ia Jacquard-Muster, neue Dessins	0.95
Kinder-Sportstrümpfe prima Wolle, platt. Qualität, mit Fuß	2.95
Kinder-Wadenstrümpfe ia Qualität, mit Wollrand (+ 0.15) Größe 4	1.20
Jackenkragen Crêpe de chine, matt ge- fältt. u. m. Spitze besetzt	0.98

Damen-Taghemd mit Stickerel-Spitze	1.40
Kleiderwesten Crêpe de chine, mit Fältchen, mehrere Farb.	1.95
Antonette-Binde- kragen, Voile, reichm. Valencienesp.-garniert	2.25
Siedenschal Crêpe de chine, viele Farben, durchgemustert	2.50
Damen-Siedenschals Crêpe de chine, schwere Qualität, m. bunt. Kante	3.25

Herren-Normalhosen ia wolligen. Qualität, alle Größen	1.75
Herren-Einsatz-Hosen gute Qualität mit Zephir-Einsatz, alle Größen	1.75
Damen-Hemdchen 80–100 cm, gute schwere Baumwolle 2×2 gestrickt	0.95
Damen-Schlüpfer farbig, gute Kunstseide, II. Wahl, alle Größen	1.45
Damen-Prinzessrock gute Kunstseide, II. Wahl, farbig	1.95

Kinder-Hemdchen schwere Imitat.-Ware 2×2 gestrickt	0.55
Kinder-Ankophübschen ia Qualität	0.75
Imitierter Haargarn-Vorleger feste Qualitäten	1.95
Jute-Läufer ca. 65 cm breit starkfädige Qualität	1.85
Cocostäuffer ca. 90 cm breit Mtr. 2.95	1.85

Rips-Tappiche äußerst solide ca. 170/240 cm 16.75	21.00
--	-------



Garnitur Hemd u. Beinkleid, m. netter Hohlsaumspitze	4.25
Garnitur Hemd u. Beinkleid, m. Sticke- rei-Einsatz u. Klöppelspitze	5.75
Nachhemd mit Stickerel-Spitze, aus kräftigem Hemdentuch	2.90
Nachhemd mit Bubikragen u. reicher Stickerei-Garnierung	4.75
Knaben-Hemd mit Ausschnitt und Mittel- falte (+15)	0.80
Mädchen-Beinkleid mit Stickerel-Spitze	0.60
Mädchen-Hemd m. Hohlsaum und Languette guter Stoff (+15)	1.25
Damen-Taghemd a. gut. Hemdentuch m. Klöp- pel Spitze und Stoffträger	0.95
Damen-Taghemd kräftiger Stoff und Hohl- saum-Languette	1.35

Felle Zobukanin, schöne Ware	0.80
Felle belgisch. Biberette	2.95
Felle amerikanisch Opossum	5.50, 4.90
Bunte Kleiderbesätze in grosser Auswahl, Meter 90, 70, 0.40	



Damen-Pullover
Lo Kunsth. mit Kragen 6.75
Damen-Jacke
Lo Kunsth. 14.75
Damen-Pullover
Lo Kunsth. ohne Woll. 9.75

Damen-Pullover, Kunstseide mit Baumwolle, farbig	1.95
Damen-Pullover mit Kragen, Wolle resp. Kunstseide	5.50
Damen-Pullover mit Kragen, reine Wolle, ia. Qualität	9.75
Kinder-Sweater reine Wolle, und Woll. plattiert, gute Qual. verschiedene Größen	3.75
Kinder-Sweatervossen in Wolle, platt. Qual., verschiedene Größen	2.95
Damen- Fantasie-Handschuhe gute Qualität, schöne Dessins	0.95
Damen- Trikot-Handschuhe gute Übergangs-Qualität, farbig	0.95

Wollspastrie-Tappiche sehr strapazierfähig . ca. 200/300 cm 44.00, ca. 170/240 cm Haargarn-Tappiche in neuen modernen Mustern . ca. 200/300 cm 82.00 89.00	32.00 62.00
Wellspäss-Tappiche langjährig ergänz. Qualitäten . ca. 200/300 cm 92.00 93.00	68.00
Velour-Tappiche von hervorragender Haltbarkeit . ca. 200/300 cm 138.00 122.00	75.00



Jumper-Schürze
gestreift Sämosen, nette
Verarbeitung

0.90

Jumper-Schürze
Indianer, blau-weiß
gemustert

2.25

Hauskleid
mit karriertem Besatz

2.50

Jumper-Schürze
aus gutem Satin, nettes
Karomuster

1.95

Jumper-Schürze
a. Batist, m. netter Säum-
chen-Garnitur u. Spitze

1.60

Gemischschürze
nette Ausführung

1.35



Spielhöschen
gestreift Sämosen
mit Tasche



Mädchen-Schürze
Endlich das Themen Badchen
jetzt auch für kleine Mädchen



WOHLFEILE WOCHE

Tolletten-Papier	0.95
Creppe 8 Rollen	
Butterbrot-Papier	0.35
100 Blatt im Fälschachtel	
Papier-Servietten	0.45
weiß Crepp gezackt	



Zahnbursten prima Borsten, in verschiedenen Formen 0.22

Frisierkämme weiß und schwarz, Celluloid 0.25

Massage-Kopfbürsten in 2 Größen 0.55

Gummischwämme prima Qualität, in 2 Größen 0.55

Manicure-Kasten mit prima Instrumenten, 2 Scheren 3.50

Herren- und Damen-Portemonnaie Saffian und Rind, in allen Formen 0.95

Beschusstaschen in Saffian, Rindlack und farbigem Leder 1.75

Kofferetaschen Rind- und Schaffleder, braun Flor, genarbt 3.60

lack. mit Aluminium-Aufsat, 1/2 Liter Inhalt 0.90

Fogoschaukel weiß emalliert 0.50

Eimer gran emalliert 0.95

Essenträger flach, gran emalliert, 0.85 0.70

Boxerschüssel mit Griffen 0.95

Schlüssel tief, 34 cm weiß 0.95

Milchkocher weiß, 2 Liter 1.85, 1 Ltr. 1.50

Einkochapparate verzinkt, komplett mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer 4.50

Einkochgläser mit Deckel und Ring 2 Liter 52 Pf., 1 1/2 Liter 48 Pf., 1 Liter 40 Pf., 1/2 Liter 38 Pf., 1/4 Liter 36 Pf., 1/8 Liter 0.35

Glasgläser zum Zubinden 2 1/2 Liter 40 Pf., 2 Liter 30 Pf., 1 1/2 Liter 25 Pf., 1 Liter 20, 1/2 Liter 18, 1/4 Liter 15, 1/8 Liter 0.10

Koniggläser mit Schraubdeckel 2 Pf. 30 Pf., 1 Pf. 20 Pf., 1/2 Pfund 0.18

Vasen opfisch 0.25

Vasen Tonne, geschl. 0.50

Likörschalen bunt 0.35

Weingläser mit geschl. Stiel 0.65

Die Zusendung aller bei uns gekauften Waren erfolgt kostenlos

Schriftliche Bestellungen werden sorgfältig ausgeführt

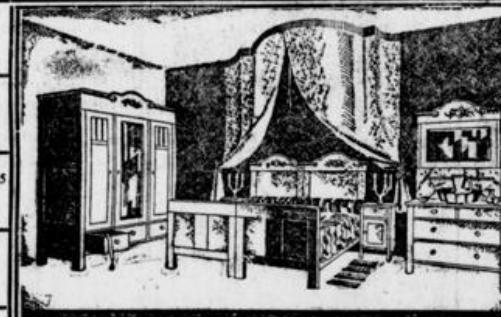


Weidensessel mit Zopfrand, stabile Form	5.00
Peddiglich Platte 50 Ø	6.50
Metallbett 24 mm Rohr, 80/190 cm	19.50
Metallbett 27 mm Rohr, 90/190 cm, m. Fußbrett	27.50

Blumenseife ca. 100 gr, hochfein parfümiert	0.50
ca. 125 gr, in verschiedenen Gerüchen	0.65
5 Stück im Karton, prima Qualität	1.10
Riesenbadeseife ca. 180 gr in verschiedenen Gerüchen	0.95
Kernseife Qualitätsware große Riegel 0.68, 2 Doppelriegel	0.25
Übertragtaschen echt ostindisch Saffian und Rindleder, mit Damassé- und Lederfutter	4.50
Abteil-Koffer echt Vulkantüre, mit umlaufend. Schiene 2 schweren Schlossern	9.00
Kofferflaschen lack. mit Aluminium-Aufsat, 1/2 Liter Inhalt	0.90



Britania-Kaffeelöffel	0.20
Britania-Eßlöffel	0.35
Britania-Hügelöl	0.35
Britania-Rahmöffel	0.50
Britania-Saucenlöffel	0.90
Britania-Vorleger	1.50



Schlafzimmer, echt Eiche

1 Ankleideschrank, 180 cm breit, mit Kristallglas 2 Betten, 100×200 cm, mit 18 Spiralen 1 Waschkommode mit Kristallspieg. u.echt.w.B.Marmor 2 Nachtschränke mit weißem Marmor 1 Glas-Handtuchhalter

545.00
komplett

Obstkuchenformen schwarzblech	0.40
Gurkenhobel , Buche mit 2 Messer 65 Pf., mit 1 Messer	0.35
Bohnenmühlen , "Alexanderwerk"	3.15
Bohnenlöpfe 17 Liter 3.40, 13 Liter 2.70, 11 Liter 2.20, 9 Liter 1.70, 7 Liter	1.45
Kinderbecher , Porzellan mit Bild	0.25
Saucieren , Porzellan mit Goldkante	1.00
Dejeuner , Porzellan Stellig, mit Blumenkante	2.75
Tea-Service , Porzellan Stellig, aparte Decore	3.00
Salats , Steinigt	0.25
Aeckig	0.85, 0.60, 0.35
Würstchenkästchen Steinigt	1.00
Teekannen braun	1.50
englisch	2.50

Bei Einkauf in mehreren Abteilungen verlangen Sie bitte ein Sammelbuch; da Sie dann nur an einer Kasse zahlen brauchen



KARSTADT
DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN ■ WILHELMSHAVEN



Beilage.

Nummer 202

Dienstag, 30. August 1927

Indenstädtische Umschau.

Rüstringen, 30. August

Der deutsche Luftverkehr im Herbst. Am 1. September tritt für den deutschen Luftverkehr der Herbstflugplan in Kraft. Die in dem Herbstflugplan vorgesehenen Fluglinien werden im allgemeinen bis zum 15. Oktober geflogen werden, und vom 17. Oktober an tritt dann der Winterflugplan in Kraft. Der Verkehr wird auch im Herbstflugverkehr täglich mit Ausnahme des Sonntags durchgeführt. Die Preise sind die gleichen wie im Sommer-Luftverkehr. Insgesamt sieht der Flugplan 80 Fluglinien vor. Von den 80 Linien werden 77 von der deutschen Luftfahrt und drei von der Norddeutschen Verkehrsflug-Gesellschaft m. b. H. geflossen. Eine Anzahl Linien verlost die deutsche Luftfahrt in Betriebsgemeinschaft mit ausländischen Luftverkehrsgeellschaften. Der Plan hat sich gegenüber dem Sommerplane nicht viel geändert. Flugzeuge und Flugdauer sind im allgemeinen ebenfalls unverändert geblieben, nur hat man teilweise die bisherigen sehr frühen Startzeiten auf eine spätere Zeit versetzt, weil ein diesseitlicher Wunsch von vielen Seiten erhoben worden ist. Wegegefahren sind im Herbstplan natürlich gewisse Rücksichtnahmen, so nach den Nordlechtern u. a. die Strecke, die von Hamburg-Bremervorwerk nach Wilhelmshaven und Bremen führt (bereits eingestellt). Gänzlich weggefallen ist die Strecke Elmshorn-Breslau-Stettin. Nicht regelmäßig sondern nach Bedarf werden die Verbindungen Krefeld-Köln und Krefeld-Essen-Mülheim geflossen. Ebenso wird der Flughafen Wilhelmshaven nach Rüstringen auf der Linie Bremen-Weserort nur noch nach Bedarf angeflogen. Änderungen in der Linienführung finden auf der Strecke Altona-Helsingborg vorgenommen worden, die ohne Anflügen von Kiel durchgeführt werden. Von Mitte September ab werden dann allmählich nachgewiesen eine Anzahl Linien des Herbstflugplans eingestellt, so u. a. bereits am 10. September die Linien Hannover-Kassel, Braunschweig-Halle-Delitzsch. Die allmähliche Zurückführung verschobener Linien vorstellt sich über den ganzen Abschnitt bis zum 17. Oktober, an welchem Tage, wie schon gesagt, der Winterflugplan in Kraft tritt.

Hauptversammlung des Schuh- und Heimatvereins. Der Schuh- und Heimatverein Rüstringen hält am Freitagabend 8 Uhr in Tims Vereinslokal "Deutsche Pflichtspieler" eine Hauptversammlung ab, in der über die Vereinsaktivität in der diesjährigen Vorsitzperiode berichtet wird. Auch soll eine allgemeine Aussprache über die Differenzen zwischen der Wilhelmshavener Vorsitzverwaltung herbeigeführt werden, die die Offenheit in letzter Zeit erzeugt haben. Zum Schluss wird der vom Verein verantwortete Kür des Norddeutschen Rüstringen offiziell vorgeführt. Alle Mitglieder und Dienstleute, die dem Verein diensteten wollen, insbesondere die Geschäftsführer und die Verbandsmitglieder werden hierzu eingeladen.

Wieder ein Kreisforscher. Morgen (Mittwoch) abend 8.30 Uhr gibt es in der Rüstringer Standhalle der Männergesangsverein Rüstringen ein Kreisforscher. An den früheren Sommerabenden ist ein Spaziergang zum Teich genreicht.

Bestimmung der Mieterorganisation. Am Donnerstag, den 1. September, abends 8 Uhr, findet im "Kolpinghaus", Premer, Esse Grenzstraße, die ordentliche Mitgliederversammlung des kleinen Ortsvereins vom Reichsbund Deutscher Mieter statt, worauf die Mitglieder auch an dieser Stelle hingewiesen werden. Da sich diese Versammlung mit allen zurzeit wichtigen Mieterthemen beschäftigen wird, sollten die Mitglieder recht zahlreich erscheinen.

Geschäftsamt des Kreisaal Oldenburg. Das 52. Stift dieses Stattes enthielt die Verordnung des Staatsministeriums für den Landesteil Oldenburg vom 18. August 1927 zur Ausführung der Postabstimmung. Ferner eine Bekanntmachung des Staatsministeriums betreffend Sendungen der für den Kreis Oldenburg geltenden Bekanntmachung über die Polizeistunde und die Abhaltung von Tonfilmkartenfesten vom 31. Mai 1926.

Bom Tambant. Folgende Gewinnläden sind als gefunden abgehoben worden: eine Briefkaffee, ein Reisebüro, ein Paket, eine Feuerlöschen und ein Geldschrank.

Neue deutsche Briefmarken. Die neue Achtpfennigmarske, dargestellt mit dem Bild Beethoven, ist erschienen. Ob der Reichspostminister wohl gerade deshalb das Bildnis des Meisters der Klänge gewählt hat, damit uns die Vorderdruckseite noch recht lange in den Ohren läuft? Wie verlautet, und seitens des Reichspostministers dem Reichspostminister Vorstufe für eine neue Briefmarkenreihe unterbreitet worden, da die vorliegenden Bildnis-Marken künftlicher Anforderungen infolge Mängel in der Druckausführung nicht entsprechen sollen. Bei dem nunmehr beobachteten Marken handelt es sich um Darstellungen berühmter deutscher Bauwerke.

Wettervorherlage und Hochwasser. Wetter für Mittwoch, den 31. August: Schwachwindig, wolfig bis heiter. Temperatur wenig Abweichung, trocken, morgens dünnig. - Hochwasser ist am 31. August um 3.40 Uhr und um 15.40 Uhr.

Wilhelmshäusern Tagesbericht.

Zur Kirmes der Thüringer und Sachsen. Uns wird das folgende mit der Bitte um Aufdruck überlassen: Der Heimatverein der Thüringer und Sachsen feiert, wie jedes Jahr, am

Motorradjahrer! - Die Landstraße ist keine Rennbahn:



Ihr kommt auch unter Weltrekordfahrt fahren!

Sieben Minuten Stadtratssitzung.

Kleine Vorlagen. - Grundstücksaufzug. - Bewilligung

du. In sieben Minuten erledigte gestern abend der Stadtrat das halbe Dutzend Punkte der Tagesordnung seiner Sitzung. Neben dem Bericht über den Antrag des Gründungsbaus an der nordöstlichen Ecke der Güterstraße, wonach der Güterhof für 18.000 Mark der Stadtverwaltung von über 10 M. 10 die Vorlage befreigesetzte, die die Nachbewilligung von südlichen Angestellten und Beamten in den unteren Gruppen I bis VI vorstellt. Den Forderungen der südlichen Beamten ist die Stadt zwar nicht vollkommen nachgekommen, doch bewilligte man gestern entsprechend dem Beispiel anderer Städte den Fordernden eine Zulage von 50 Mark abwärts; eine Maßnahme, der der Stadtrat, ihre Notwendigkeit erkennend, einstimmig zustimmte. Ferner wählte der Stadtrat seine Vertreter für die nächste Tagung des Deutschen Städtebates, um sofern formale Wahlen vorzunehmen. Dank der Vorarbeit in den südlichen Kommissionen konnte, wie bemerk't, die Sitzung nach einer Stunde von sieben Minuten geschlossen werden. Ein einzelnen mög' man sich aus dem nachfolgenden Sitzungsbericht unterscheiden.

Die Tagesordnung wurde nach Feststellung der Anwesenheit nach den Stadtratsvorsitzenden Ritter wie folgt erledigt:

Gründungsbericht an der oberen Güterstraße. Mit dem Vorsitz Friedrich Behrens, Schönenbergstrasse, II, ein Abgeordneter des Reichstags, sowie des Stadtrats und Haushaltswesens, sowie des Friedensrats einschließlich Strafgericht für 18.000 RM. eröffnet. Herr Behrens verlässt die Stadt Rüstringen unter St. Nr. 969 verzeichnete Grundstück mit Größe von 5097 Quadratmetern mit allem Zubehör für den Preis von 18.000 RM. Das Grundstück ist frei von allen Kosten und Verbindlichkeiten zu übernehmen. Der Antritt erfolgt mit dem Tage der Auflösung, die spätestens am 15. Oktober erfolgen soll; der Kaufpreis wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen. Nach diesem Zeitpunkte ist ein angemessener Mietzins zu zahlen. Bauliche Umänderungen dürfen vor dem 1. Mai 1928 an dem Gebäude nicht vorgenommen werden. - St. M. Hillers (Bürgerl. Ver.) bemerk't in der Aussprache kurz, dass der Bürgerhof dort oben an der Güterstraße bald einmal benötigt werden müsse. Vorsitzender Ritter entgegnet, solches würde gelingen, sobald der Kaufvertrag perfekt sei. - Die Vorlage wird am Tage der Auflösung bar gezahlt. Die Stadt Rüstringen verpflichtet sich für den zeitigen Mieter, Herrn Lebere Onnen, bis zum 1. Mai 1928 für einen Mietpreis von monatlich 10 RM. im vorstau monatlich zahlbar, wohnen zu lassen.

Oldenbarre.

Die Lage der hüdelschen Werke Schatzel. Die hüdelschen Werke haben den Schüler unter die Verbindlichkeit der Schatzel-Werke gestellt und eine umfangreiche Vorlage bestimmt, die den Betriebserfolg unzweckmüig ausschließen sollte. Insbesondere hat aber der Firmenleiter den Wunsch geückt, noch eine Anzahl hürterrohender alten bewohnter und auswürtiger Siedlungsstünde zu hüren, um erst dann endgültig Beschlüsse zu fassen. Die Unwissenheit ob die Zukunft der Schatzel-Werke bleibt also noch für einige Zeit bestehen. Immerhin geben die veröffentlichten Unterlagen einen guten Einblick in die Verbindlichkeit des Werkes. Es wird au&szuglich von dem Deutzenen der Jahresbericht erachtet, dass ein für die Stadt recht unerfreuliches Bild entfaltet, denn es sind erhebliche Uebersteuerungen zu vernehmen. Der Stadt hatte für Erweiterungsarbeiten am 23. Februar 1926 die Summe von 315 000 Mark bewilligt. Die Summe ist um nicht weniger als 224 492 Mark uberauftritten worden. Als Ursache wird u. a. angegeben, dass eine Firma ihr günstiges Angebot für Dampfheizung wieder juristisch, jedoch ohne man kritische Fundamente als vorgesehen benutzt. Besonders hohe Uebersteuerungen sind bei dem Bau des Oiens und der Trockenanlage erforderlich gewesen. Hauptfüch sollen sie verursacht werden, weil entgegen der Annahme des Direktors unter dem alten Oien keine Betonplatte vorhanden war. Die Bilanz weiss einen Gehaltszufluss von 711 365 Mark aus. Hinzu kommt der Betrag, den die Stadt bzw. das Werk an Zinsen für das im Werk investierte Kapital zu zahlen hat, nümlich 97 000 Mark, so da&sz der gesamte Verlust bisch reichlich 800 000 Mark betrützt. Nach Mitteilung der Betriebsverwaltung arbeitet das Werk seit einiger Zeit rentabel. Seit Mürz uberaufsteigen die Einnahmen des Ziegelseitreibenden die Ausgaben. Von Monat zu Monat sei eine weitere Befreiung des Betriebsergebnisses zu erhoffen. Eine Gewinnung für die Zukunft will die Stadt wieder einfordern und das Werk bedarf nicht geben. Es wird eine Weiterentwicklung des Werkes durch die Rendierung der Betriebs- form empfohlen. Es wird demnach eine Trennung des Betriebes von der Stadtbewirtschaftung gefordert, so wie der Bericht ausführt, für die Verwaltung der Stadt unerreichlich ist, wenn eine Stelle ohne Mitwirkung der Organe der Stadt Verpflichtungen eingehen kann, für die die Gemeinde letzten Endes einfüchst auszahlt". Zur Durchführung der Trennung bietet nüssigst kein anderer Weg als der einer Betriebsvereinigung des Werkes durch Ueberführung in eine Gesellschaft des Privates. Es ist aber nicht daran zu denken, an dieser Gesellschaft Betriebskapital zu beteiligen. Die Anteile an der zu gründenden Gesellschaft würden daher zunüchst allein im Besitz der Stadt sein. Es wird einer Aktiengesellschaft der Borussia zugestellt. Die Gesellschaft soll einen hürterrohenden Zins zu zahlen haben, dessen Laufzeit festgesetzt werden soll, doch die Stadt damit die veröffentliche Ansicht befreiten künnte. Das würden etwa 120 000 Mark hübelein sein.

Die Antitrikotrollen im Landestheater. Von den für die Spielzeit 1927/28 neu engagierten Mitgliedern des Chorvereins des Landestheaters werden in den vier Eröffnungsspielen in Antitrikotrollen bestichtigt sein: In der komischen Oper „Der Barbier von Bagdad“ von Peter Cornelius tritt Willy Schmid als Kadi Baba Musafika, Rudolf Schramm als Korreddbin; in der Tragödie „Herodes und Mariamne“ von Friedrich Hebbel ist Walter Sülfenius als Herodes, Margarete Rie als Mariamne, Gerda Joswig als Salome, Oskar Ritsche als Seumnus, Max Doenem als Josef, Johannes Braun als Joach, Wolf Rödig als Iudas, Willi Wielhoff als Arzaterges; in der komischen Oper „Zax und Zimmermann“ von Albert Lortzing Oskar Lebel als Zax Peter, Rudolf Schramm als Froschmeister Grotius; in dem Lustspiel „Ein bellerer Herr“ Walter Sülfenius als Walter Sülfenius, Gerda Joswig als Die Com- pos, Max Doenem als Max, Oskar Ritsche als Der Com-

Aus: Thème: Südbadische Schuleform. Folgende Aufschrift geht aus: „Südbadisch erkennt immer größere Kreise, doch unter südbadischer Schuleform versteht man einen grundlegenden Reformbedarf, der bis in die Zukunft gezeigt werden ist und immer noch gesäubert wird.“ Die Südbadische Schuleform ist nun. Nunmehr haben die südbadischen Volksschulräte als die berufensten Vertreter, nachdem unsere Stadträtefraktion den Magistrat wiederholt vergebens, so zuletzt noch am 24. Mai 1927, zugunsten der Volksschule angesetzen hat, sich an die Öffentlichkeit gewandt, um zu zeigen, wie unzureichend für die Volksschule georgt wird und was für Oldenburg nötig ist. Am 1. Augustrige der Stadtconferenz Oldenburg (Bereinigung der in Oldenburg sitzenden Volksschulräte) spricht am nächsten Freitag, 2. September, nachmittags 4 Uhr, in der Seminaraula, Peterstraße 42, Oberstudiär Göke aus Hamburg über das hamburgische Volksschulwesen und das in Hamburg beim Übergeben der Schuler von der Grundschule in höhere Schulanstalten gebliebene Ausleseverfahren. Zu dieser Versammlung sind auch die südbadischen Körperschaften eingeladen worden. Der Magistrat (eine Unterstufe fehlt!) gibt diese Einladung an die Stadträte und schreibt mit folgender Bemerkung weiter: „Wenn auch das hamburgische Schulwesen in der Nachkriegszeit den Ruf überwunden hat, Experimentierens und einer Übertheoretischen Bildung immer neuen Schulformen erhalten und bei den Nachbarstädten eine beachtliche Ausbildung gehabt zu haben, so dürfte der Vortrag doch viel Begeisterung hervorrufen, und sein Beifall darüber wünschtens empfohlen werden.“ Zu dieser Empfehlung ist nur zu bemerken, dass Oldenburg die badischen des Experimentierens mit Scherze und mit den badischen Zweien wohl konfrontieren sollte. Unsere Stadträtefraktion wird sich über dieser „Empfehlung“, an dem Vortrage beteiligen.

⁷ Zur Neuauflösung in Ohmstedt. Das Projekt des Anschlusses des südlichen Teils der Gemeinde Ohmstedt (Donnersbergs-Rohrort) an das Rödtische Kanalnetz kommt vorläufig nicht zur Ausführung, da es den Anwohnern mehrerer Straßen kostet zu hoch sind. Es wird vorläufig nur die Strecke vom höchsteren Weg bis zum „Röderberg“ Krug“ an der Röderorter Thaußle an das Rödtische Kanalnetz angeschlossen. Die Arbeiten sollen im allernächsten Zeit in Angriff genommen werden.

4. Ausstellung der Christentafeln. Die Allgemeine Christentafelkarte der Stadt Oldenburg hielt am Freitag abend ihre 10. Reichstagssitzung eine außerordentliche Ausstellung ab, die von mir 6 Arbeitspapiere und 15 Versicherungsberichten beinhaltete. Zur Kronenmeinertur standen ab 1. Oktober 3 folgende wesentliche Veränderungen in Kraft, die eine Ausgangsbedeckung erforderlich: Haushaltserlöse und -aufwand verschaffungsstellen, die ihnen nicht ein dörfliches Einkommen von 3000 Reichsmark hattet, über 2000 Reichsmark der H. Das gleiche gilt für Schäfer. Die Grenze für die kleinen, wenig berechtigten hält der Rott als freie kleine Mitwirkende, bestätigte. (H. 10-11-12-13)

Reichstagsabgeordneter Tempel zum Reichsschulgesetz.

Nachdem in der gestern abend im "Wertheimhaus" abgehaltenen, sehr gut besuchten Versammlung des Industrieal-Ortsvereins unserer Partei der Genossen Freidrich einen zufriedenstellenden Geschäftsbericht erstattete, wofür ihm Entlastung erteilt wurde, referierte der Rektoratsabschlußordnete Tempel über den Entwurf des neuen Reichsschulgesetzes. In seinen interessanten, von großer Sachkenntnis getragenen Darlegungen brachte Tempel auch geschichtliche Beispiele früherer Kulturstöße und politischer Auseinandersetzungen, in deren Mittelpunkt die Schule stand.

Doch sei dafür wenig Hoffnung. Die reichen bürgerlichen Parteien würden nach dem Umfall der Volkspartei platt für den Entwurf stimmen, ein Projekt der großen, breiten Öffentlichkeit seijet nicht zu erwarten und um eine Bindung an den Zweidreifachstaatsvertrag tämmere man sich nicht. Wenn darum bedenkt werde, daß noch den Geschworenen des Entwurfs läge, 25 Proc. aller Schüler für die weltliche Schule zu gewinnen seien, wir daher auf die übrigen 75 Prozent keinen Einfluß mehr haben würden, so hätten wir die Fähigkeit, die Geschworenen abzutragen über die Gemeinschaftsschule in unserem Sinne zu bestimmen. Diese müsse gewinnmässig durch uns eine weltliche Schule mit angehangtem Religionsunterricht werden.

In der Ausprache nahm auch Genosse Holzmann das Wort, der die Ausführungen des Referenten in vorläufiger Weise ergänzte und n. a. gegen gewisse kirchliche Veröffentlichungen aus Rüttlingen in der Frage des Gelehrtenwurfs polemisierte. Die praktische Einstellung unserer Partei zur Gelehrtenwurf wie sie der Referent verlangte, bestätigte u. w. Rektor Holzmann auch aus seiner Einstellung zum Rüttlinger Schulwesen in jeder Hinsicht. Einzelne Ärzte schafften als nächstes Diskussionsverfahren, kein Auskunftsraum zu den Reformen um den Hochschulreformen herum. Die Bedeutung des Volksgrundsatzes ist ebenso wichtig wie die Bedeutung des Volksgrundsatzes. Auch er unterscheidet das Genosse Tempels Ausführungen, um sodann an die Elternschaft an anzuhören, den freiheitlich gesonnenen Lehrern iets den Rücken zu läufen. — Die Frage der weltlichen Schule als für vorerst ganz ohne Bedeutung beschreinend, trat Genosse Scheuer ebenfalls entschieden für eine Gemeinschaftsschule in unserem Sime ein. — Als Sprecher der freigießtig zusammengeschlossenen Partei genossen wurde Genosse Wahrendburg gegen seines Vorredner, nun gründlicher aber nicht eher für eine vorgezogene Schule als für erklärte, sich nicht eine Verschaffung über das Reichsschulgesetz endgültig erlost sei.

Seinem Schulwerk sah Reichslandschaftsbeauftragter Genosse Tempel alle wertvollen Gedankengänge der anstehende Ausprache noch einmal zusammen, um klar und bestimmt noch einmal auszusprechen, daß wir eine Gemeinschaftsschule im Sinne der Weimarer Verfassung erstreben müsten, die als Volksschule die gleichen Rechte wie heute schon die höhere Schule haben müsse. Unter Kompt geht weiter dem Gelehrtenwurf als Ganzem, daneben und danach der Verbesserung der Bestimmungen über die Gemeinschaftsschule. Der Redner lehnte umsatzlos die Spaltung der Arbeiterschwung aus konfessionellen Gründen ab (Weißfahne).

Zum letzten Punkt der Tagessordnung wurde die bewußte Rüttlinger Stadtratswahl früh gestellt und die Bevölkerung abgefragt.

Der Aufsatz der Niederdeutschen Bühnenzeitung Oldenburg.
Den Aufsatz für die Niederdeutsche Bühnenzeitung, die in der zweiten Hälfte des September in Oldenburg Rottfelden, wird ein großer Bummelsternentwurf, um die den Oldenburger Kring engagiert beteiligen will. Die Redaktion hat von seinen Seiten zum Ministeriumsplatz anzureisen, wo ein Vertreter der oldenburger Regierung eine Ansprache halten wird.

Beibehaltung der Eisenstraße als Fußgängerweg. Der Magistrat übermittelte uns das Folgende: „In den Gesetzes- und ich mehrt ein Baudauern das Bild des „Schönen Alten“; die Eisenstraße zu einer Fußgängerzone auszugestalten, um Ausland gebracht werden. Aus diesem Grunde erhebt es sich, die Geschäftspunkte anzugeben, die den Magistrat bei seiner Belebungsplanung gefestigt haben. Als im Jahre 1900 die Fußgängerlinien für die fünfjährige Jahrstriche „Eisenstraße“ festgestellt wurde, hielt die Kraftwagengesetzgebung noch keine Rolle. In damaliger Zeit war daher ein derartiger Fußgängerlinienplan durchaus am Platze. Würde heute der Fußgängerlinienplan durch Schaffung einer Fußgängerzone verwirklicht werden, so würde der den heutigen noch gefestigten Kraftwagen- und Fußgängerverkehrswertes ein neuer gefährlicher Verkehrsabschnitt entstehen. Die Eisenstraße würde nämlich gerade an der Stelle, wo Lange und Ahrensstraße sich vereinigen, leicht auf diese Straßen neuen Verkehr einmünden lassen. Es steht ja mit Sicherheit vorzusehen, daß bei Ausbau der Eisenstraße zu einer Jahrstriche binnen kurzer Strecke Mißstände eintreten würden. Aus diesem Grunde hat der Stadtmagistrat aus der Fortführung des alten Projektes Abstand genommen, um auf die Ausführung einer Jahrstriche sehr erhebliche Kosten verursacht hätte, weil das Baulandgut Portmann bei Durchführung einer Jahrstriche das Grundstück auf der Seite gegenliegenden Schmalmeile mir sehr beschädigt vermerkt kann. Nach einem von Portmann früher eingereichten Gutachten hätte die Stadt einen sehr hohen Entschädigungsbedarf gehabt müssen. Deshalb ist es unerwünscht gewesen, das Projekt von 1900, welche Durchführung der Jahrstriche, einzelne Abschnitte bei hoher finanzieller Belastung, aufzugeben.“

Belastung der Stadt gebracht hätte, aufzugeben.

worben, man gebot das Werk Urgong Dezember in Betrieb zu nehmen zu können. Die Leistung des Wasserfallkraftwerkes berechnet man dorekt auf höchstens 2 Millionen Kilowattstunden.

Weshalb spielen?

Es ist doch keine Glückssache, ein Geschäft auf die Höhe zu bringen. Sie müssen auf jedem Gebiet neuzeitlicher kaufmännischer Einstellung das Spiel mitmachen. Planlose Reklame ist ein unnützes Spiel! Es ist doch leicht, Sie missen es nur einssehen! Wenn Sie mit der großen Leserzahl der „Republik“ durch Ihre Angebote ständig in Verbindung stehen, droht nichts dem Erfolg.

erhöht. Die Versicherungsgrenze erträgt sich für Angestellte auf 3600 Reichsmark Jahresgehalt. Der Vorstand schlägt vor, den bisherigen 15 Rentenstufen 4 weitere Rentenstufen anzulegen, und zwar Stufe 16 mit einem Wohndienstlohn bis 59,50, Ratswurterndienst 255, Stufe 17 mit 63 bzw. 270, Stufe 18 mit 66,50 bzw. 285, Stufe 19 über 66,50 bzw. 300 Reichsmark. Der Gemeinschaftsbetrag für diese Stufen beträgt 4,05, 4,29, 4,53, 4,77 Reichsmark; zur Grundversorgungsleistung 1,74, 1,84, 1,94, 2,06 Reichsmark. Der Tagessenitzaufwand ist bis zu 10 Reichsmark zu berücksichtigen. Mit der Berechnung ist die Woche zu haben, der Monat zu dreifach und das Jahr zu dreizehnterfach Tagen anzurechnen. Die vorliegenden Tendenzierungen wurden nach langer Aussprache angenommen. — Zur Tagesordnung stand ferner die Aenderung der Wahlordnung zu den Auswahlwahlen. Nach den neuen gesetzlichen Verhältnissen dürfen nur Vorstandsgruppen nach wirtschaftlichen Vereinigungen von Arbeitgebern und von Arbeitnehmern oder von Verbündeten solcher Vereinigungen, sowie Vorstandsgesellschaften von Arbeitgebern oder Beratern berücksichtigt werden, die spätestens vier Wochen vor dem Wahlgang beim Vorstand eingetragen sind. Die Vorstandsgesellschaft hat zur Einsichtnahme der Wähler auszulegen. Die Vorstandsgesellschaften von Beratern müssen von mindestens je 300 Wahlberechtigten der betreff. Gruppe, die von Arbeitgebern oder den Vertretern von mindestens 100 Stimmen unterzeichnet sein. Die Wahlordnung wurde darauf mit einigen Änderungen nach langer Aussprache angenommen. Die Wahl soll zum Ausklang finden Mitte November statt.

Bei Hautjucken
(Krätze), nachts besonders bemerkbar.
Wekena-Einreibung
(Name patentamtlich geschützt)
Unanfänglich im Gebrauch. Versand:
Hirsch-Apotheke
Oldenburg 1. O.

**Die gute
Brille**
muß dem Auge ge-
nan anangepaßt sein.
Fachmännische Be-
dienung bei Optiker
H. Bodenstab
Oldenburg, Breitling-
straße 10/12.

Gaskocher für 30 Pf.
Um der gesamten Einwohnerschaft Gelegenheit zu geben, den praktischen, sparsamen und sauberen Verbrauch an Gas beim Kochen, Braten usw. zu erproben, vermieten wir Gaskocher für monatlich 30 Pf. Anfragen! ein

Einfreien.
Ein neues
Kleid
sparen Sie durch
meine
**Chemische
Reinigung**
H. Schäffgen
Färberei
Oldenburger Kreiswick-

Gute Betten
Metall-Bettstellen. Matratzen
preiswert
RICHARD
Fierath

Indestädtische Umschau.

Aus den Heimatvereinen. Dieser Tage hielt der Heimatverein "Unter uns" seine Monatsversammlung in Vereinsaal "Gärtnerheim" ab. Die Tagesordnung wurde mit regem Interesse und ebensolicher Ausprache in den einzelnen Punkten erledigt, um einen Vortrag ihres schon lange Jahre in der Heimatbewegung tätigen 1. Vorsitzenden entgegenzunehmen zu können. Redner führte in klaren Ausführungen den Mitgliedern die Sitten und Gebräuche unserer Vorfahren an der frischen Kühle, ausgebend vom Jahre "Christi Geburt", vor Augen. Die langsam, aber festig sich im harten Kampfe mit Feinden und Naturgewalten entwickelnde Kultur gelangte unter dem mächtigen Kaiserreich Rudolfs zur höchsten Blüte. Nach dem Unglücksjahr 734, wo König Rudolf von den Franken gefangen wurde, begann für das aufstrebende Stammvolk an der Waalsee Seite ihre Bediens- und Knechtschaftszeit. Die von der fränkischen Regierung eingesetzten Großen unterdrückten das Land deshalb, daß im Jahre 1744 der damalige Herzog Albrecht II. bei Inbesitznahme Ostfrieslands nach einem armes, als auf den letzten Nell ausgeslogenes Land und Volk vorstand. Weiter führte der Redner aus, daß das Stedten und Kampf der Freiheit ein letzter Kampf um ihre Freiheit als höchstes Ziel, ohne Fahne als Symbol geführt wurde. Zum Schluß zufolge der Redner keine Ausführungen darüber zusammen, daß nach Verherlichung der damaligen Räuberuntergruppen das höchste Ziel der Heimatbewegung sein darf, sondern nur wahrer demokratischer Sinn, mit den Symbolen Mutterliebe, Jugendserinnerungen an die eigene Heimat, die den Boden für ein gebedecktes Schaffen bereiten kann. Keiner Besitz wurde dem Redner nach Schluß seiner Ausführungen zuteil. Herren wird noch bemerkt, daß der Verein am 22. Oktober sein Sättigungsfest im Saale des "Kolpinghauses" abhält, wobei ein Theatertag aus dem 18. Jahrhundert bestreitet. Wo Kapitän Eschenlohe zu sein kommt", zur Aufführung gelangen soll.

In ein Nachklang zum Schaarmarkt. Gestern abend gegen 11 Uhr verlor ein junger Mann, der Schiffshandel gefahren hatte, seine Brieftoilette, die ein angemnommer Kofferet aufgelesen hatte. Erst dem Dauwachtmeister der Polizei ist es zu danken, daß der Verlierer seine Brieftoilette wiederhergestellt. Weitere zum Stellenwechsel bei der Marine. Zum Herbst dieses Jahres sind nach folgende Stellenwechseln der Seeoffiziere verfügt: Kommandantur: Weinhaupt, jetzt Kommandeur der 2. Abteilung Schiffskommandantur der Nordsee, um Navigationsoffizier des U-Bootshafens "Elo" (Wiesbaden) ernannt. Unter, jetzt 1. Offizier des Kreuzers "Konigsberg" zum Kommandeur des 6. Marine-Artillerie-Regiments (Nordseebataillon) ernannt; Reimer, von der Marineleitung, statt Navigationsoffizier des U-Bootshafens "Elo" zum 1. Offizier des Kreuzers "Konigsberg" ernannt; von Schrader, jetzt Kommandeur der 1. Abteilung Schiffskommandantur der Nordsee; von Seimburg (Hessia), jetzt Navigationsoffizier des Kreuzers "Amazon" zum Kommandeur der 2. Abteilung Schiffskommandantur der Nordsee, zugleich Kommandant des U-Bootshafens am Hafen der Nordseestation ernannt. Am Hafenboot gestohlen. An der Deichbrücke ist gestern das Boot für 4 Meter lang und hat doppelseitigen Boden. Mittelstangen sind an die Kaimannspülze anrichten. Von der Reichsmarine. Das U-Bootsschiff "Schlesien" verließ gestern vormittag den Hafen und ging zu Übungszwecken ins Jade abwärts. Wends anfuerte das Schiff auf Wilhelmshavener Reede. Der Artilleriestand "Augs" hat gestern Kiel verlassen und die Rückfahrt nach Wilhelmshaven erwartet. Position ist bis auf weiteres wieder Wilhelmshaven.

Vom Hafen. Der Tonnenleger "Mellum" ist gestern nachmittag mit einem Bruch in See gegangen.

Seminarbericht. Außenlode: Wind Nord-Nordost 2, leicht bewölkt. Seewinde: 1. Temperatur 16 Grad - Minnener Sand: Wind Nordost 2, heiter. See ruhig. Temperatur 17 Grad.

Parteiangelegenheiten.

Österreichische Erinnerungen. Aus Zürich wird uns berichtet: Am gestrigen Montag stand hier Andreas Scheu, einer der Mitbegründer der Österreichischen Sozialdemokratie, im Alter von 85 Jahren an den Folgen eines Sturzes von der Treppe und dreitägiger Bewußtlosigkeit. Andreas Scheu hat gemeinsam mit seinem beiden Brüdern Rudolf und Josef in den sechziger Jahren wichtigen Platz der Gründung der Österreichischen Sozialdemokratie mitgemacht. Rudolf Scheu war ein begabter Graphiker, es existieren von ihm ausgedruckte Bilder von Marx und Engels. Josef Scheu war Politiker, seinem Willen verdankt das Arbeiterbewegung unheimlich viel. Andreas Scheu war von Kurt Modersohn geschrieben mit großer inniger Begeisterung in der Österreichischen Zeitungsberichterstattung. Am 9. Dezember 1899 veranstalteten Wiener Arbeiter eine 20.000 Mann starke Demonstration für das Koalitionsrecht vor dem Österreichischen Parlament. Es wurde eine Deputation zum Ministerpräsidenten gesandt. Alle Mitglieder der Delegation, darunter Andreas Scheu, wurden noch in derselben Nacht verhaftet, das Hochverrats angeklagt und zu schweren Haftstrafen verurteilt. Robert Scheu befand sich unter den Befürwortern auch Johann Möll. Scheu wurde zu sechs Jahren schwerer Haftstrafe verurteilt. Die andere Rolle dieser Demonstration war, daß den österreichischen Arbeitern das Koalitionsrecht geschenkt wurde. Franz Joseph hatte große Angst vor der Revolution. Schon im nächsten Jahre begnügte sich der Ministerpräsident Hohenwart, in dem auch Professor Schäffle lag, alle Verurteilten. Er hoffte, die Arbeiterschaft gegen die

Überaten zu gewinnen. Scheu ging nach der Begnadigung nach England, wo er sich als Kaufmann eine Existenz baute. Er verkehrte mit den Männern der Internationale, mit Marx und Engels, und zahlreichen Freunden mit Rat und Tat. An seinem Lebensende ließ er sich in der Schweiz nieder. Er hat Lebenserinnerungen veröffentlicht, die für die Geschichte der Sozialdemokratie von großem Interesse sind. Ein Bandchen Gedichte von ihm ist im Dietz-Verlag erschienen.

Aus aller Welt.

Weiteres Todesopfer des Unglücks bei Chamonix. Wie dem "Welt" aus Annecy gemeldet wird, ist noch eine der bei dem Jahrhundertungskatastrophe am Montblanc verunglückten Personen ihrer Verlegerungen erlogen.

Willkürpraktiken in Böhmen.

(Prag, 20. August. Radiodienst.) Wie aus Bielitz gemeldet wird, ereigneten sich in Bad Litau in den letzten Tagen schwere Willkürpraktiken, die mehrere Opfer forderten. Man spricht von seben bis acht Toten. Unter diesen befinden sich die Frau und der Sohn des deutschösterreichischen Abgeordneten Buchwald.

Fund eines byzantinischen Christusmosaiks.

In der kleinen Kirche St. Jakob in Saloniciki, die in der Dunkelheit zu einer Moschee umgewandelt worden ist, wurde unter einem Stein verborgener ein byzantinischer Mosaik entdeckt, das Christus mit einem Heiligenschein, umgeben von den Symbolen des Evangelisten, darstellt. Das Bild, dem Schönheit der Umgebung und Farbenreichtum nadherkennbar, wurde, dachte aus dem 9. oder 10. Jahrhundert stammen.

Eine katholische Mutter.

Vor dem Schöffengericht in Frankfurt am Main hörte sich eine Frau Dr. P. wegen fortgesetzter Körperverletzung und grausamer Behandlung ihres Sohnes zu verantworten. Die Verhandlung, bei der die Oftentlastung ausgeklossen wurde, ergab ein so trauriges Bild grausamster Menschenbehandlung, wie es wohl nur selten in den Gerichtssälen auftaucht, gefordert wird. Im Jahre 1911 heiratete die Angeklagte einen Diplom-Ingenieur, der ganz in seinem Beruf aufging. Das Verhältnis zu ihrem Gatten schien nicht gut gewesen zu sein. Als 1921 die Bezeichnungen zwischen den Eheleuten sich trübten, wurde die Frau entlassenshäftig und nahm mondhafte bis zu 30 Tablettentagen. Zuletzt ergab sie sich auch dem Alkohol und stand täglich eine Flasche Kognac. In einem Gefängnis lernte sie einen Menschen kennen mit offenbar sexual abnormen Neigungen, der brachte die Angeklagte auf die Bahn des Suizidmärsches. Als diese Beziehungen aufhörten, begann sie ihre Jobstellen neugierig gegenüber ihrem dreizehnjährigen Jungen auszuholen. Sie prügelte ihn wegen leichter Vergehen bis zur Eröpfung, rührte sich, rauchettrennend, in einem Sessel aus, um dann aufs neue auf ihren Sohn mit einer Ledersperre einzuschlagen. Ost muhte der Junge mit geselligen Händen nichts Kundenlang an ihrem Bettie stehen. Die Angeklagte nahm ihm jede Möglichkeit, sich auszuruhen; wenn er sich nur im geringsten regte, mußte er neue Prügel ertragen. Der Junge, der gebunden lag, gelang es jedoch, wie nichts in seinen erstaunlich widerstandsfähigen Muskeln, als endlich ins Krankenhaus eingeführt zu werden. Die Angeklagte verließ bei der Verhandlung nicht das geringschätzige Gesicht des Bedauerns. Der Junge erholte sich später in der Wölge einer Hausmutter. Das Urteil lautete auf Grund der ärztlichen Gutachten, die sie als geistig eindeutig und ethisch belastet beschrieben, auf acht Monate Gefängnis unter Anrechnung der Untersuchungshaft von fünf Monaten.

Lloyd Georges Tochter kandidiert für das Unterhaus.



Megan Lloyd George, die 25jährige Tochter des früheren Ministerpräsidenten, wird als liberale Kandidatin bei den nächsten Parlamentswahlen in Pontypool aufgestellt.

Olympiasieger Scholz schlägt Rönenig.



Der Deutscher Amerikaner Tassan Scholz, Olympiasieger im 200-Meter-Lauf, hat in den Kölner leichtathletischen Wettkämpfen Rönenig über 100 Meter und von den Bergen über 200 Meter gewonnen. Der Deutsche Amerikaner lief das erste Rennen in 10,5, das zweite in 22,2 Sekunden.

Im Vertrauen auf einen Freispruch der Geschworenen.

Die 81jährige Hermine Markum hatte sich vor einem Grazer Schöffengericht wegen Mordversuchs an ihrem Verlobten, dem 29jährigen Ingenieur Franz Bernhaupt, zu verantworten. Die Geschworenen entschieden, den beiden Männern als Entschädigung gedauert. Bernhaupt lernte das Mädchen schon als Gymnasiast kennen, er holtte ihr auch gelegentlich die Ehebrüder, erkannte sie jedoch später, daß sie nicht zu dem Mädchen passte, weshalb er selbst war, die Beziehung zu lösen. Hermine wollte aber davon nichts wissen, sie überwachte alle anderen Wege und machte ihm lebenslang, wenn sie ihm mit einem andern weiblichen Wesen antraf, die schrecklichen Szenen.

Am 23. Mai zogte sie den Ingenieur zu einer angeblich geplanten Mordversuch in die Stadtsparkasse zu seinem Leben, um, wie sie erklärte, seine Briefe zu untersuchen. Sie erschien aber ohne Briefe zur Amtsbehörde und meinte, sie werde die Geschworenen einstimmen, gut gegen ihn brauchen. Schließlich drohte sie wieder mit einem öffentlichen Störenfried im Stadtpark, was den Ingenieur bewog, ihren Dienst nachzuhören und sie mit in seine Wohnung zu nehmen. Am nächsten Morgen lehnte sie sich auf den Bettrand und kreiste die Kopf des Geliebten. Gleichzeitig spürte er etwas Kaltes in der Gegend des linken Ohres und im nächsten Augenblick brachte ein Schuh, heiß blutend, sprang der Ingenieur aus dem Bett, entriss dem Mädchen den Revolver und feuerte die reichlichen Balkonen gegen die Wand aus. Hermine wollte nach einem zweiten Angriff auf den bedrohlichen Revolver greifen, aber Bernhaupt kam ihr zuvor und schoß auch diese Waffe aus. Nun lief sie davon. Am nächsten Tage wurde sie verhaftet. Die Verlehung des Ingenieurs erwies sich als nicht lebensgefährlich.

Die Angeklagte, ein kleines, schwächstes, wenig hübsches Gesicht, war zwar gefährlich, bestuhligte jedoch Bernhaupt, doch sie wiederholte auf das Roheffe mißhandelt habe. Sie beschreibt sich auch als den leichten Halt des jungen Mädchens.

Der Vater der Angeklagten saßt aus, die Markum habe ihm den Antrag gestellt, daß sie kein anderes über die kleinste Einheit seines Privatlebens unterrichtet war. „Einmal, sagt Zorn, das sei meine Schwester telefonisch angerufen und zu ihr gelöst: Spielen soll er nicht, sonst knalle ich ihn nieder!“ Weiter erzählte er, die Markum habe ihn ebenfalls immer wieder gebeten, ihr noch einen Abschiedsabend zu bestimmen. Bei solchen Gelegenheiten habe sie auch auf verschieden Geschworenenfreifürsorge nach Morden geherrscht und gelöst, ihr könne nichts geschehen. Die Revolver hat sich die Angeklagte schon zwei Monate vor dem Attentat gekauft.

Der Vater des Angeklagten saßt, er würde einen Dienstmann brauchen, um all die Briefe herbeizuschaffen, in denen Bernhaupt von Heiraten sprach. Es sei ein Standart, wie seine Tochter von Bernhaupt behandelt worden sei.

Die Wohlhaber beschreiten die Angeklagte als überantrieblos und außerordentlich eifersüchtig. Von Simsesweise in Augenbild der Tat könne aber nicht die Rede sein. Die Angeklagte wurde darauf zu zehn Monaten Zuchthaus verurteilt. Sie brach in den Armen ihres Vaters einen heftigen Weinkampf aus. Auch die Schwestern des Vaters saßen in Weinkämpfen zu Tode. Nach der Verhandlung fand es zwischen den beiderseitigen Angehörigen zu übersaus heftige Auseinandersetzungen, die fast zu Täterschaften führten.

Briefkosten.

H. C. Sie werden nicht zur Eidesleistung gezwungen. Wenn aber, nachdem Sie die Aussage gemacht haben, den Ehegrund verwiegeln, so kann das Gericht Ihnen Kosten z. Strafe auferlegen.

Zwei Streitende. Frage 1: Nein. 2: Nein. Sie kann aber durch eine neue Klage nach § 223 der IVD. Sie kann darüber des Urteils beantragen, dann wird der Erzeuger verurteilt, vom Tage der Klageerhebung bis zum vollendeten 18. Lebensjahr dem Kinde Unterhalt in Reichsmark zu zahlen.

3 Minuten frisiert sein?

Dann pudern Sie Ihr Haar mit Schwarzkopf-Trocken-Schaumpon. Ihr Haar ist wie verwandelt: locker, duftig und seidenglänzend und Sie können es spielerisch frisieren! Aber achten Sie darauf: den praktischen Puderbeutel finden Sie nur in Schwarzkopf-Trocken-Schaumpon Originaldose Mk. I.

Eine Probe enthält auch die 30 Pf. Packung Schwarzkopf-Schaumpon "Extra", das Sie für die gründliche Kopfwäsche verwenden sollten!

Schwarzkopf Trocken-Schaumpon
die Haarwäsche ohne Wasser



Albit
Mit I. beste Butter-
seife für Arznei-
und ur. Wasch-
mittel. Rohstoff-
über-
reichend.

Seit 20 Jahren be-
währt, auch für Jung-
und Großeltern.
Albit-Welt.
Dauerspargel-Glaze.
Zu haben bei:
E. Kell, Rathausdro-
geräte.

30. Chauffeur
mit allen 3 Zahnbür-
stchen leicht auf jeder
gewünschte Zeitung. Off-
z. V. Z. 10 an die Ge-
schäftsstelle der Wolfs-
burg. Preise 1. C.

Herren Burschen und Knaben KONFEKTION
kaufen Sie zu staunenswert geringen Preisen bei
OTTO ZIERAU
Spezialgeschäft für gute Herren- und Knaben-Kleidung
Ockerstraße Nr. 70



Landesbibliothek Oldenburg

premiere Donnerstag, 1. September, abends 8.15 Uhr!

Auf der Lichtspielbühne:



*Darsteller: Oskar Hoffmann
Johannisch*

IN DEN HAUPTTROLLEN:

MARIA JACOBINI • CAMILLA HORN
ELIZA LA PORTA • WARHICK WARD
JEAN RDADINIANA - SCHIFFLAW

Adler-Theater

Rüstringen.

Seit den Neubau eines Spezialgeschäfts für Kleidung und Haushaltwaren dienen hiermit die Groß- und Warenhäuser öffentlich auf geöffneten Verbindungsunterlagen im hiesigen Gebiet von 1.000 km² in der Registrierung des Rathauses Wilhelmshavener Straße erfüllt, wo auch die Angebote zum Tercium am 8. September vor 1927, mittags 12 Uhr, eingereicht sind. (732)

Küstengrenzen, den 20. August 1927.

Stadtgericht, Hochhaus.

Kirchensache Heppens.

An der Kirche soll ein Kirchenscheiter angebracht werden. Angebote bis zum 4. September an 7323

Pastor Niedieck.

Reichsbund Deutscher Mieter e. V.

Ortsverein Wilhelmshaven-Rüstringen.

Donnerstag, den 1. September 1927,
abends 8 Uhr:

Mitglieder-Versammlung

im „Söldnerhaus“, Werderstraße 66, Rüstringen.

Tagesordnung:

1. Holzhärtelbericht, 2. die mieterpolitische Lage, 3. Verschiedenes.

Mitgliederkarte gilt als Ausweis. Geldstrafen ist nicht.

(7320) Der Vorstand.

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Vertretungskasse Rüstringen-Wilhelmshaven.

Am Freitag, dem 2. September, abends 8 Uhr,

im Werkspelzhaus:

Mitgliederversammlung

Vollzähliges Gesuchtes bringen ordentlich.
7319 Die Vertreterversammlung.

Arbeiter und Angestellte betreiben jetzt alle offiziell den verschiedenen

Sport

Das hierfür bestimmt den Vereinsteilungen dieser Sportarten.

Bereine mit großem Interesse, insbesondere in den ersten und Plakate Zuschauer ein.

Wir liefern preiswert.

Paul Hug & Co.

Durchdruckerei, Pernerstr. 59

Bremen, Wacholderstraße 27/28

Fernruf: Roland 624

Die Gesundheit über alles!

Auf der Varieté-Bühne:

FÜR die Jüdische

vollständig

neue Attraktionen

Hilde Alvers

und Partner

die lustigen Exzentriker

Björnson-

Trio

Original-mexikanische

Cowboytänze

Hollandia-

Comp.

Phänomenaler Balance-

akt an der rollierenden

holländischen

Windmühle

Das große

Theater-

Orchester!

Die Restbestände Sommerkleider

fabelhaft billig!

Serie I 2.75 | Serie III 4.75

Serie II 3.75 | Serie IV 6.75

Frauenkleider, Größe 48 u. 50 9.75

Wahlheimen
Germann
Größtes Spezialhaus für Damen- u. Mädchen-Kleidung
Wilhelmshaven
Göhrstraße 30

Tanzkursus junger Kaufleute

und verwandte Berufe

Donnerstag, d. 1. September, 20.30 Uhr

Bureau Parkstraße 22, Nähe Marktstraße

Für Herbst u. Winter

Billige
Filz- und Samthüte

Filzhüte von 4.75, 5.75, 9.00 etc.

Samthüte von 5.00, 7.00, 9.00 etc.

Gesetzte Hüte werden nach den neuesten Modellen modernisiert

Else Kaluza Pütz-Geschäft, Marktstraße 44

Seebote- u. Heimatverein Rüstringen

Gesamtveranstaltung am Freitag, den 2. September 1927, steht 8 Uhr, im Clubheim der Deutschen Schule (Golfplatz). Tagesordnung: 1. Jahresbericht und Preisprüfung der diesjährigen Schule. 2. Anregung aus der Werbung. 3. Überführung des Werturteils Norddeutsche Schule.

Alle Mitglieder und Freunde des Seebotes, die Mitglieder des Vereins werden mehr als herzlich willkommen sein. Die Geschäftsführer und Vorstände werden freudlich eingeladen.

Der Vorstand.

Voranzeige!

Am Freitag, den 2. September, beginnt bei großer Besetzung im „Müllerschen Hof“, 1. Stock 100 Mark in bar.

Max Schrödin Ullmannstraße 2

Lebende Schollen Käfer, Blüm., Gedie.

Zur Auktion

am Sonnabend, den 3. September, 8 Uhr, Sonnenblumenhüte angebracht werden. 8-1 und 8-7 Uhr.

Herr. Janßen, Wohnungsführer, Adlerstr. 51 (Neustadt.)

Die Lieferanten-Gäste

Donat Jagung.

Für die vielen Teilnehmer beim Einscheiden unterwegs Söhnes lagen wie hierdurch unfern innigsten Tent.

Unter v. Stroewski und Familie.

Deutscher Textilarbeiter-Verband Ortsgruppe Oldenburg

Den Kolleginnen und Kollegen die traurige Nachricht, daß Mutter Mothes, verstorben ist. — Wir verlieren eine ehrige, tüchtige Kollegin, deren Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Zur Teilnahme an der Beerdigung versammeln sich die Kolleginnen und Kollegen am Donnerstag, nachmittags 12.30 Uhr, an der Amalienstraße.

Der Vorstand.

Konfitüren-Geschäfts

gebe ich auf sämtliche

Schokoladen- u. Zuckerwaren

20% Rabatt

Außerdem habe ich einen Posten gut abgelagerte

Zigarren

rein Oberseitsch, billig abzu-

geben, Stück zu 5.0%, 8, 10, 12

und 15 Pfennig.

August Meier

Nordenham, Vinnenstraße 33

Zaages Markthallen Billige Birnen-Tage!!

Ortsausschuß des A.D.G.B.

Wilhelmshaven-Rüstringen.

Mittwoch, den 31. August, abends 8 Uhr:

Berksammlung

der freigewerkschaftlichen Vertrauensbeamten, jenseitig die Marinetrachten befähigt sind, im Schuhgeschäft, Göhrstraße, 27.

Verhandlung nach vertreten sein!

Verbandsbuch und Vertrauensmännerliste

und vorzuzeigen

Der Vorstand.

Fr. Volksbühne Oldenburg e.V.

Sonnabend, den 2. September, 14 Uhr, Brie-

der, Marianne, Gruppe A und B.

Abend, Sonnabend von mittags von 3 bis 6 Uhr.

Abend, Sonnabend von 6 bis 8 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 8 bis 10 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 10 bis 12 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 12 bis 1 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 1 bis 3 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 3 bis 5 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 5 bis 7 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 7 bis 9 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 9 bis 11 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 11 bis 13 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 13 bis 15 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 15 bis 17 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 17 bis 19 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 19 bis 21 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 21 bis 23 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 23 bis 25 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 25 bis 27 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 27 bis 29 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 29 bis 31 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 31 bis 33 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 33 bis 35 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 35 bis 37 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 37 bis 39 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 39 bis 41 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 41 bis 43 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 43 bis 45 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 45 bis 47 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 47 bis 49 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 49 bis 51 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 51 bis 53 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 53 bis 55 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 55 bis 57 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 57 bis 59 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 59 bis 61 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 61 bis 63 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 63 bis 65 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 65 bis 67 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 67 bis 69 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 69 bis 71 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 71 bis 73 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 73 bis 75 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 75 bis 77 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 77 bis 79 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 79 bis 81 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 81 bis 83 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 83 bis 85 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 85 bis 87 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 87 bis 89 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 89 bis 91 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 91 bis 93 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 93 bis 95 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 95 bis 97 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 97 bis 99 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 99 bis 101 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 101 bis 103 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 103 bis 105 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 105 bis 107 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 107 bis 109 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 109 bis 111 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 111 bis 113 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 113 bis 115 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 115 bis 117 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 117 bis 119 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 119 bis 121 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 121 bis 123 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 123 bis 125 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 125 bis 127 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 127 bis 129 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 129 bis 131 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 131 bis 133 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 133 bis 135 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 135 bis 137 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 137 bis 139 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 139 bis 141 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 141 bis 143 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 143 bis 145 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 145 bis 147 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 147 bis 149 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 149 bis 151 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 151 bis 153 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 153 bis 155 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 155 bis 157 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 157 bis 159 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 159 bis 161 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 161 bis 163 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 163 bis 165 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 165 bis 167 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 167 bis 169 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 169 bis 171 Uhr in der Geschäftsfrau.

Abend, Sonnabend von 171 bis 173 Uhr in der Geschäftsfrau.